

TIROL

VORARLBERG

18. Heft
Mitteilungen des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg.

Jahrgang 1910

Sestschrift

über die im Jahre 1908 anlässlich des
60jährigen Regierungsjubiläums

Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I.

in Tirol und Vorarlberg gepflanzten

Gedenkbäume.

Versast von Heinrich Prochaska, k. k. Forsttrat.

Innsbruck 1910.

Im Selbstverlage des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg.
Buchdruckerei A. Koppelsstätter.

Gestschrift

über die im Jahre 1908 anlässlich des
60jährigen Regierungs-Jubiläums

Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I.

in Tirol und Vorarlberg

gepflanzten

Gedenkbäume.



Verfaßt von Heinrich Prochaska, f. f. Forstrat.



Innsbruck 1910.

Im Selbstverlage des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg.
Buchdruckerei A. Koppeltstätter.

Durch Herausgabe dieser Festschrift soll seitens des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg der Oeffentlichkeit ein Buch übergeben werden, welches für künftige Zeiten Zeugnis ablegen soll von der patriotischen Betätigung und kaisertreuen Gesinnung, welche im Jahre 1908 im Lande Tirol und Vorarlberg anlässlich des 60 jährigen Regierungs-Jubiläums unseres geliebten Landesfürsten Seiner Majestät Kaiser Franz Josef I. herrschte.

Diese Schrift bildet zugleich das 18. Heft der „Mitteilungen des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg“ und hat zum Inhalt sämtliche im Jahre 1908 gepflanzten Kaiser-Jubiläums-Bäume.

In den Annalen des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg war es ein denkwürdiger Tag, als in der am 12. Dezember 1907 stattgefundenen Generalversammlung k. k. Forstmeister i. R. Wenzel Moll die Pflanzung von Kaiser-Jubiläums-Bäumen in Tirol und Vorarlberg im Jubeljahre beantragte. Selbe Anregung wurde von Seite des Vereines mit Begeisterung aufgenommen und mit Stimmeinhelligkeit beschlossen, die Mittel hierzu zu bewilligen, um diese Aktion in würdigster Weise begehren zu können.

Der Ausschuß*) des Vereines bemühte sich eifrigst in mehreren Sitzungen um das Zustandekommen dieses gesteckten Zieles. — Das von demselben gewählte engere Komitee**) erließ einen Aufruf in beiden Landessprachen, welcher im nachstehenden wiedergegeben wird:

*) Siehe Seite VIII. **) Siehe Seite VIII.

Ausruf.

Im heurigen Jahre rüstet sich unsere Monarchie, das 60jährige Regierungs-Jubiläum Seiner Majestät unseres allergnädigsten Kaisers Franz Josef I. zu begehen und Tausende von Händen regen sich allenthalben, dieses selten denkwürdige Jahr nicht vorübergehen zu lassen, ohne daß ein Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit für unseren erhabenen Landesherrn dargebracht werde.

So möchte auch der Forstverein für Tirol und Vorarlberg nicht fehlen und es wurde bei der letzten Jahresversammlung im Dezember 1907 beschloffen, in einer dem stillen Walten des Forstmannes angemessenen Weise und einem alten schönen Volksbrauche folgend, die Pflanzung von

Jubiläums-Bäumen

anzuregen. Damit soll die Erinnerung an dieses bedeutsame Gedenkjahr in allen Gauen von Tirol und Vorarlberg bleibend festgehalten, **allerorten** gleichsam ein Denkmal der Huldigung für den geliebten Monarchen gestiftet werden.

Dem was eignet sich wohl besser, kommenden Geschlechtern die Gesinnungstreue und die unwandelbare Liebe zu dem gütigen, allüberall verehrten Landesvater, wie sie alle Völker Oesterreichs im Jubeljahre 1908 erfüllen, vor Augen zu führen, als ein oft den Jahrhunderten, den Stürmen und Wettern trotgender, vor keinem Ungemach sich beugender Baum!

Die gefertigte Vereinsleitung gibt sich daher der Hoffnung hin, daß dieser Vorschlag der Pflanzung von Jubiläums-Bäumen, dessen Ausführung mit keinen oder doch nicht mit nennenswerten Kosten verbunden ist, die Sympathien Aller sich erwerben und so im ganzen Lande auch zur Tat werden wird.

Es ist beabsichtigt, ein **Gedenkbuch** anzulegen, in welches alle in Tirol und Vorarlberg stattfindenden Pflanzungen solcher Jubiläums-Bäume eingetragen werden, um so die Namen aller jener, welche an diesem Huldigungsakte sich beteiligen, noch späten Zeiten zu erhalten.

Innsbruck, im Februar 1908.

Für den Forstverein für Tirol und Vorarlberg:

Der Präsident: g3. Dr. Anton Freiherr v. Longo-Liebenstein.

Der Organisation des Forstvereines entsprechend, wurden nun die in beiden Ländern verteilten Bezirksgeschäftsführer*) um ihre Mit-hilfe gebeten, welche auch bereitwilligst diese Aufrufe samt Begleit-schreiben und Meldebogen an die in ihrem Bezirke befindlichen Ge-meinden, Großgrundbesitzer, Korporationen u. s. w. verteilten und der Bevölkerung bei der Pflanzung von Jubiläumsbäumen mit ihren Fachkenntnissen besonders hinsichtlich der örtlichen und klimatischen Verhältnisse hilfreich an die Hand gegangen sind. Die Staats-forstverwaltung als der größte Grundbesitzer im Lande wurde eben-falls mit vorerwähnten Aufrufen beteiligt und die k. k. Forst- und Domänen-Verwaltungen um werktätige Unterstützung dieses patrioti-schen Werkes ersucht.

Bei größeren Gärtnereien und Baumschul-Besitzern sind die in Betracht kommenden Baumvorräte erhoben und diesbezügliche Verzeichnisse den Herren Bezirksgeschäftsführern zum Gebrauche über-geben worden.

Wenn auch der Baum durch seine große Lebensdauer sich besonders hierfür eignet, späteren Generationen die Erinnerung an historisch wichtige Tatsachen wachzurufen, so ist es leicht möglich, daß durch Unwissenheit sowie durch Entfernung von Inschriften und Umzäunungen an Jubiläum-Bäumen deren Charakter vielleicht schon im Laufe einiger Jahrzehnte verloren geht, selbe außer Evidenz ge-langen. Deshalb, sowie wegen des steten Wechsels der die Bäume in Obhut übernehmenden Personen wurde bei der Jahresversammlung des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg am 5. Juni 1909 weiter beschlossen, neben dem bereits im Aufrufe in Aussicht ge-stellten Gedenkbuche auch eine Festschrift zu veröffentlichen.

Das Gedenkbuch, welches beim Forstverein für Tirol und Vorarlberg hinterlegt und aus den alphabetisch und gemeindeweise geordneten Meldebogen über stattgefundenen Pflanzungen zusammen-gestellt ist, soll die Grundlage gegenständlichen Schaffens sein. Die Festschrift dagegen bildet in ihrer Hauptsache einen kurzen Auszug aus dem Gedenkbuche, bezw. den eingelaufenen Meldebogen. Selbe soll ein handliches Nachschlagewerk bilden und nicht nur an die

*) Siehe Seite IX.

Bereinsmitglieder, sondern auch an alle mit der Pflanzung direkt Beteiligten verteilt werden. Besonders in jenen Gemeinden, in denen Pflanzungen bewerkstelligt wurden, wird dieses Buch einen Anhalt bieten, die Orte, Familien, Korporationen zc., welche sich an dem feierlichen Akte unmittelbar beteiligten, in Erinnerung zu erhalten. Auch wird man sich beehren, diese Festschrift maßgebenden Aemtern und Behörden beider Länder zukommen zu lassen, auf daß sie ihre Fürsorge den Kaiser-Jubiläums-Bäumen nicht entziehen mögen.

Daß dieses große Unternehmen zu seiner vollen Geltung kam, ist in erster Linie selbsttredend der Opferfreudigkeit der Bevölkerung beider Länder zuzuschreiben. Deshalb sieht sich der Forstverein für Tirol und Vorarlberg verpflichtet, den Dank derselben auszusprechen, besonders den zahlreichen Vertretungen der Städte, Märkte und Dörfer, welche keine Kosten scheuten, um dem Werke einen würdigen Verlauf zu geben. Vor allem steht die Landeshauptstadt Innsbruck an der Spitze, wo der Gemeinderat in der am 7. Mai 1908 abgehaltenen Sitzung beschlossen hat, aus Anlaß des 60 jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I. in städtischen Anlagen Jubiläums-Bäume zu pflanzen.

Desgleichen trugen zum Gelingen des vom Forstverein angeregten Planes die Staatsforstverwaltungen und k. k. Bezirks-Forstinspektionen, welche zahlreiche Pflanzungen ausführten, desgleichen Schützen- und Verschönerungsvereine, die Schulen, der Adel, Offiziere, Beamte u. s. w. bei.

In vielen Gemeinden geschahen die Jubiläumspflanzungen unter besonderer Feierlichkeit, in Gegenwart der Gemeindevertretungen, der geistlichen und weltlichen Behörden, der Vereine und der Schuljugend, und es beweist dieser Umstand, daß das ganze Volk an dem kaiserlichen Guldigungsakte mit aller Wärme und Sympathie beteiligt war. Als Gönner dieser Aktion müssen auch die hohe k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg sowie die hohen Landesausschüsse beider Länder, welche mit eigenem Ansuchen des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg um Wohlwollen und Unterstützung gebeten wurden, erwähnt, desgleichen eine k. k. Forst- und Domänen-Direktion und eine k. k. Landes-Forstinspektion angeführt werden.

Den Herren Bezirksgeschäftslleitern als den intellektuellen Mitarbeitern, welche als Vertrauensmänner des Forstvereines fungierten, gestattet man sich hiermit den Dank auszusprechen. Diese waren es, welche durch freudige Aufnahme des Vereinsbeschlusses vom 12. Dezember 1907 durch Wort und Tat fördernd wirkten.

Noch eines Umstandes muß gedacht werden, welcher zur Herausgabe der Festschrift beitrug. Als die geringen Mittel des Forstvereines nicht hinreichten, um die sich ergebenden namhaften Auslagen zu bestreiten und besonders die Drucklegung dieses Werkes zu bewirken, fand sich ein Förderer des Forstvereines — welcher seinen Namen der Deffentlichkeit entzog — und den namhaften Betrag von 1000 K für obigen Zweck spendete. Durch diese Munifizenz war es ermöglicht, auch die letzte gefahrdrohende Klippe, welche dem Unternehmen drohte, glücklich zu umschiffen. Diesem hochherzigen Gönner wird somit der volle Dank des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg ausgesprochen.



Jene Persönlichkeiten, welche sich in besonderer Weise um das Zustandekommen der Jubiläumspflanzungen in Tirol und Vorarlberg im Jahre 1908 verdient gemacht haben, werden nachstehend angeführt.

I.

Vorsteherung und Ausschuß des Vereines am 12. Dezember 1907.

Dr. Anton Freiherr von Longo-Viebenstein, Präsident.

Eugen Guzmann, k. k. Hofrat, I. Vizepräsident.

Georg Strele, k. k. Forstrat, II. Vizepräsident.

Franz Egert, k. k. Oberforstrat i. N., Heinrich Senewein,

k. u. k. Hoflieferant, Josef Kantioler, k. k. Forstrat, Emil

Wessely, k. k. Forstrat, Richard Frank, k. k. Forstrat i. N.,

Heinrich Brohaska, k. k. Forstmeister, Franz Luz, k. k. Forst-

rat, Karl Schönauer, k. k. Oberforstrat, Eduard Daimer,

k. k. Forstrat, Friedrich Bachtold, k. k. Forstrat i. N., Hans

Tropper, k. k. Forstmeister, Wenzel Moll, k. k. Forstmeister i. N.,

Karl Ritter von Rundratitz, k. k. Forstrat, Johann Bachmann, k. k. Oberforstkommisjär.

II.

Das Komitee der Jubiläumssaktion.

Wenzel Moll, k. k. Forstmeister i. N., als Obmann, Georg

Strele, k. k. Forstrat, Eduard Daimer, k. k. Forstrat, Hans

Tropper, k. k. Forstmeister, Johann Bachmann, k. k. Oberforst-

kommisjär, Heinrich Brohaska, k. k. Forstmeister, als Schriftführer.

III.

Die Herren Bezirks-Geschäftsleiter:

die k. k. Forsträte:

J. Kantioler-Klausen, H. Pfaff-Brigen, Karl Ritter von Kundratig-Hall, P. Lutz-Innsbruck, P. Brentel-Movereto;

die k. k. Oberforstkommiffäre:

A. Tosi-Borgo, J. Spath-Bozen, J. di Centa-Neumarkt, A. Wimberger-Bruneck, P. Armanini-Vienz, A. Waiß-Lana, J. Hattler-Meran, J. Blum-Bludenz, J. Meyer-Bregenz, A. Pohl-Feldkirch, A. Armani-Mals, K. von Bosizio-Riva, K. Spazzali-Tione, D. Segalla-Trient;

die k. k. Forstmeister:

Al. Kotter-Telz, K. Söns-Mattenberg, E. Drapal-Schwarz, H. Prochaska-Innsbruck;

die k. k. Forst-Inspektions-Kommiffäre:

H. Ringler-Ampezzo, Gl. Armani-Strigno, L. Rauch-Sterzing, Th. Wörndle-Taufers, E. Neumann-Welsberg, W. Kummer-Tmst, A. Vocker-Silz, K. Klein-Steinach, H. Happack-Landeck, H. Zeller-Windisch-Matrei, A. Lienhard-Neutte, A. Vily-Schlanders, K. Barger-Mals, L. Parzer-Cavalese, H. Oberrauch-Gles, A. Ferrari-Fondo, Graf Marzani-Mezzolombardo, A. Borga-Primiero, S. Ungellini-Combino, Ghedina-Stenico, M. Briani-Tione, W. Schönegger-Ruffstein, M. Witafek-Sillian;

die k. k. Forst- und Domänen-Verwalter:

G. Ritter von Böttl-Hopfgarten, Pius Berger-Rißbüchel, J. Lüftenegger-Nied, J. Bitterlich-Zell a. B.

und

Kommunal-Oberförster H. Oberrauch-Ampezzo.



I.

Tirol.

NB. Die in den Klammern befindlichen Zahlen bedeuten die Blattnummer des Gedenkbuches und wolle sich bei allen die Gedenkbäume betreffenden Angaben auf dieselben berufen werden.

Gemeinde Absam.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Hall:

2 Bergahorne und

2 Walnußbäume

im Schutzbezirke Absam, und zwar je ein Stück im Forstgarten beim Jägergut im Staatsforste Neiß und beim Forstgarten im Staatsforste Halltal. In Obhut des k. k. Försters des Schutzbezirkes Absam. (1)

Veranschönerungsverein gemeinsam mit der Gemeindevorsteherung:

1 Eiche und

4 Ahorne

unterhalb des Trinkwasser-Hochdruckbehälters der Gemeinde Absam im Oberdorf (Finkenberg). Anlage mit Kaiserjubiläums-Brunnen (Entwurf des Johann Plank, k. k. Gutmann), in der Mitte derselben 1 Eichenbaum, an den 4 Ecken Ahornbäume, 2 Bänke und Kieswege. Am 30. August 1908 feierlich eröffnet. In Obhut der Gemeinde Absam. (2)

Gemeinde Achenal.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde

vor dem Gemeinde-Schießstande in Achenkirch. In Obhut der Gemeinde. (3)

Gemeinde Afers.

Gemeindevorstellung:

2 Birben

beim Gemeinde-Schießstand. In Obhut des Alois Obweger. (4)

Gemeinde Agrone.

Gemeindevorstellung:

60 Lärchen und Fichten.

Örtlichkeit: Eineidei. Die Kultur wurde gekennzeichnet durch eine Eisentafel mit der Aufschrift: Jubiläumskultur 1908. In Obhut des Gemeindevorstandes. (5)

Stadt Ma.

Stadtmagistrat:

200 Kottannen

in St. Valentino. In Obhut des Waldaufsehers. (6)

Gemeinde Albiano.

Gemeindevorstellung:

2 Linden.

Diese zwei Gedenkäume wurden gesetzt zu beiden Seiten der Fassade vor dem neuen Schulgebäude. In Obhut der Gemeinde und des Ortschulrates. (7)

Gemeinde Aldein.

Gemeindevorsteherung:

- 4 Ulmen,
- 3 Ahorne und
- 2 Eichen

auf dem Gemeinde-Kirchplatz. In Obhut der Gemeinde. (8)

K. k. Gemeinde-Schießstand:

- 2 Ulmen

am Gemeinde-Schießstand. In Obhut der Schießstandsvorsteherung. (9)

Peter Dalbos, Wirt in Madein und Zochgrimm:

- 1 Zirbe

beim Gasthause auf Zochgrimm. In Obhut des Besitzers. (10)

Andrä Franzelin, Wirt und Güter-Besitzer:

- 7 Zedern und
- 1 Ahorn,

im ganzen 8 Stück, und zwar: 3 Zedern und 1 Ahorn beim sogenannten Neuhause am Gemeineweg und 4 Zedern beim Heubad-haus. In Obhut des Besitzers. (11)

Johann Franzelin, Lehner-Bauer:

- 1 Linde

bei dessen Wohnhaus. In Obhut des Besitzers. (12)

Alois Gallmeyer, Pitschlbauer, Fraktion Madein:

- 1 Zirbe

bei der Pitschl-Mahlmühle. In Obhut des Besitzers. (13)

Johann Gallmeier, Wastlbauer, Fraktion Mading:
1 Birbe
beim Wohnhaus. In Obhut des Besitzers. (14)

Johann Haas, Ebner-Bauer:
1 Nußbaum
bei der Ebner-Kapelle. In Obhut des Besitzers. (15)

Jakob Kalser, König-Bauer:
1 Linde
bei dessen Gemüsegarten. In Obhut des Besitzers. (16)

Pfarrer Alois Kerschbaumer:
2 Ulmen
auf dem sogenannten Widum-Bühel. In Obhut des Pfarrers. (17)

Alois Maßneller, Wieser-Bauer:
2 Zedern
beim Wieser-Kreuz. In Obhut des Besitzers. (18)

Anton Maßneller, Raster-Bauer:
1 Ulme und
1 Horn
beim Wohnhause am Gemeindewege. In Obhut des Besitzers. (19)

Peter Franzelin, Maßneller-Bauer:
2 Birben
beim Maßneller-Kreuz. In Obhut des Besitzers. (20)

Alois Niederstätter:
1 Lärche
am Aussichtspfad, sogen. „Hoheacht“. In Obhut des Angeführten. (21)

Mlois Niederstätter, Stürzen-Bauer:

1 Zirbe

bei dessen Wohnhaus. In Obhut des Besitzers. (22)

Franz Niederstätter, Scheindner-Bauer:

1 Zirbe

bei dessen Wohnhaus am Gemeinewege. In Obhut des Besitzers. (23)

Andrä Berner, Bachner-Bauer, Fraktion Madein:

2 Lärchen und

2 Zirben

bei der Bachner-Kapelle. In Obhut des Besitzers. (24)

Josef Berner, Kolmer-Bauer und Wirt, Fraktion Madein:

2 Zirben

bei dessen Gasthaus. In Obhut des Besitzers. (25)

Anna Perwanger, Zimmerhofbesitzerin, Fraktion Madein:

1 Zirbe

beim Futtergebäude am Fochgrimmer Weg. In Obhut der Besitzerin. (26)

Mlois Pittschl, Dieler-Bauer:

1 Fichte und

1 Lärche

bei dessen Wohnhause. In Obhut des Besitzers. (27)

Andrä Pittschl, Hofer-Bauer:

1 Zirbe

bei dessen Wohnhause. In Obhut des Besitzers. (28)

Johann Bitschl, Meßner-Bauer:

1 Linde und

1 Zirbe

beim sogenannten Meßner-Kreuz. In Obhut des Besitzers. (29)

Paul Bitschl, Waldner-Bauer:

2 Fichten und

1 Zirbe

bei dessen Wohnhause. In Obhut des Besitzers. (30)

Paul Stimpfl, Wiener-Bauer, Fraktion Radein:

1 Zirbe

beim sogenannten Brunnader. In Obhut des Besitzers. (31)

Josef Stürz, Flajcher-Bauer:

2 Zedern und

1 Ahorn

bei dessen Wohnhause. In Obhut des Besitzers. (32)

Johann Heinz, Troger-Bauer, Fraktion Radein:

1 Zirbe und

2 Ahorne

bei der Troger-Kapelle. In Obhut des Besitzers. (33)

Anton Unterhauer, Wirt, Fraktion Radein:

1 Zirbe

bei dessen Gasthause. In Obhut des Besitzers. (34)

Manjueto Vescoli, Oberkofler-Bauer, Frakt. Radein:

1 Zirbe

bei dessen Wohnhause. In Obhut des Besitzers. (35)

Michael Vescoli, Bölser=Bauer, Fraktion Kadein:
2 Rußbäume
beim Futterhause und bei der Bölser Wasserquelle. In Obhut des
Besizers. (36)

Mlois Waldner, Zimmermeister und Gutbesizer:
1 Linde
bei dessen Wohnhause. In Obhut des Besizers. (37)

Judith Wieser, Unterkofler= und Wirtschafts=
Besizerin, Fraktion Kadein:
2 Birben
beim Fraktions=Schießstande. In Obhut der Besizerin. (38)

Gemeinde Aldrans.

Verschönerungs= Verein:
1 Linde, 10jährig,
gepflanzt am Dorfplaze am 16. April 1908, allwo vier Straßen
von allen Windrichtungen einmünden. Um diese Linde wird ein
Sicherheitsgitter angebracht und eine Tafel mit der Aufschrift:
„Gepflanzt zur 60 jährigen Regierungsfier Sr. Majestät.“ In
Obhut der Gemeinde übergeben, und ist bei Gelegenheit des Ge=
burtsfestes Sr. Majestät eine feierliche Einweihung erfolgt. (39)

Gemeinde Amblar.

Gemeindevorsteherung:
2 Trauerweiden
vor dem Kirchenportale in Amblar. In Obhut der Gemeinde. (40)

Gemeinde Amlach.

Gemeindevorsteherung und der Verschönerungs-Verein Amlach:

8 Linden und
5 Ahorne

am großen Dorfkirchenplaz. Diese Bäume wurden mit entsprechenden Schuzzäunen versehen und in Form einer Allee unter Beihilfe des hiesigen Verschönerungs-Vereines gepflanzt. Diese Anlage wurde „Kaiserjubiläums-Parf“ benannt. In Obhut des Verschönerungs-Vereines. (41)

Gemeinde Ampfah.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde

am sogenannten Kirchbühel nächst des großen Turmes. Mit Holzpfählen eingefriedet und in Obhut des Waldaufsehers übergeben. (42)

Gemeinde Ampezzo.

Groß-Kommune Ampezzo:

1 Fichte,

4 m hoch, im Gärtchen in der Umgebung des Gebäudes der k. k. Kemter. Weitere Pflanzungen wurden nicht vorgenommen, weil schon eine Anlage rund um den Jubiläumsbaum besteht. Der Gedenkbaum wird mit einem Eisenzaun umgeben und eine Tafel angebracht werden mit einer dem Zwecke angepaßten Inschrift. In Obhut der Gemeinde. (43)

Gemeinde Ampezzo und Toblach.

Peter Dfner im Namen des k. k. Straßenbaupersonales der
k. k. Ampezzaner Reichsstraße:

1 Eiche

im Garten beim k. k. Straßenwärterhause in Gemärk — Grenze
der Gemeinde Ampezzo und Toblach. Vor dem Baum ist eine
Steinpyramide aufgestellt, in welche eine Steintafel eingemauert ist
mit der Inschrift: „F. J. I. 1848—1908“. Meereshöhe 1544 m.
In Obhut des k. k. Straßenwärters Antonio de Zanna in
Gemärk. (44)

Gemeinde Amras.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Plage vor dem Gemeindehause Nr. 34. In Obhut der Be-
wohner des Gemeindehauses und insbesondere des k. k. Gendarmerie-
postens, welcher daselbst wohnt. (45)

Gemeinde Antholz.

Gemeindevorstellung:

1 Weymouthskiefer

in der Nähe des Schießstandes in Mittertörl. In Obhut des
Waldauffsehers. (46)

Stadt Arco.

Bürgermeisteramt:

1000 Lärchen

in der hochgelegenen Örtlichkeit „Vellede“. Diese Pflanzung wurde durch eine Metalltafel kenntlich gemacht mit der Aufschrift: „Diese Anlage wurde angelegt anlässlich des Kaiserjubiläums 1908“. Wurde in Obhut des Waldauffsehers übergeben. (47)

Berein „Deutsche Schule in Arco“:

1 Linde

im Garten der neuen deutschen Schule. Die Feier fand am 24. April 1908 statt und wurde ein Huldigungstelegramm an Se. Majestät gesandt. Die Linde steht in der Mitte des Schulgartens und eine eiserne Tafel besagt, daß es eine Jubiläumslinde ist, anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums unseres Kaisers von den Schulkindern gepflanzt. In Obhut der Schule. (48)

Gemeinde Arnago.

Gemeindevorstellung:

2 Birben

oberhalb des Dorfes auf Gemeindegrund. In Obhut des Johann Marinelli. (49)

Gemeinde Arzl bei Imst.

Gemeindevorstellung:

4 Birben

beim Pflanzgarten „Kohlbödele“. In Obhut des jeweiligen Gemeinde-Waldauffsehers. (50)

Gemeinde Aßling.

Josef Gasser:

2 Linden

bei dessen Wohnhause. In Obhut des Besitzers. (51)

Franz Leiter in Mittewald:

6 Ahorne und

2 Edelkastanien

in Mittewald an der Drau. Dieselben wurden längs der Straße als Allee gepflanzt. In Obhut des Angeführten. (52)

Simon Lufasser, Bauer und Waldbesitzer:

1 Linde

in Unter-Aßling. In Obhut des Besitzers. (53)

Anton Marscher, Johann Unterweger, Johann Niederwieser, Josef Unterweger, Ignaz Unterweger, Barthol. Marscher und Anton Stocker:

17 Linden,

welche an Gemeindewegen gesetzt worden sind. In Obhut der Angeführten übernommen. (54)

Franz Bibiseller, Anton Bibiseller, Anton Lufasser, Andrä Maier, Johann Duregger, Jakob Theurl und Ignaz Waldhuber:

13 Linden,

welche an Gemeindewegen in Aßling gepflanzt worden sind. In Obhut der Angeführten. (55)

Johann Paßler:

4 Linden.

In Obhut des Besitzers. (56)

Johann Kainer, Bauer und Besitzer:

1 Linde

im Garten neben dem Hause. In Obhut des Besitzers. (57)

Johann Schott, Bauer und Waldbesitzer:

1 Linde

in der Gasser-Kaser. In Obhut des Besitzers. (58)

Anton Unterweger, Bauer und Waldbesitzer in
Ober-Aßling:

2 Linden

in Ober-Aßling. In Obhut des Angeführten. (59)

Felix Unterweger, Gastwirt, Holzhändler und
Besitzer:

2 Ahorne und

2 Linden

in Unter-Aßling (Aue) im Hausanger. In Obhut des Besitzers. (60)

Ignaz Unterweger, Neuhauser in Thal:

4 Linden

am Verbindungswege zwischen dem Besitze des Ignaz und des Jo-
hann Unterweger in Thal. Wird als Allee durch Vermehrung von
weiteren Gedenkbäumen ausgestaltet. Man beabsichtigt der Allee
den Namen „Kaiser Franz Josef-Allee“ zu erwirken. In Obhut
des Besitzers. (61)

Johann Unterweger, Gastwirt und Besitzer in Thal:

3 Linden

am Verbindungswege zwischen dem Gutbesitze des Johann und
des Ignaz Unterweger in Thal. Wird als Allee durch Vermehrung
von weiteren Gedenkbäumen ausgestaltet und beabsichtigt man, der
Allee den Namen „Kaiser Franz Josef-Allee“ zu erwirken. In
Obhut des Besitzers. (62)

Gemeinde Nischau.

Gemeindevorsteherung:

1 Bitterpappel

am Weideplatz der Gemeinde und in Obhut derselben gestellt. (63)

Gemeinde Auer.

Gemeindevorsteherung:

1 Ulme,

1 Eiche und

2 Rot-Eichen

auf der Heide in Auer. In Obhut der Gemeinde. (64)

Peter Steck, Pfarrer:

4 Cypressen

bei der Mauer des neuen Friedhofes in Auer. In Obhut des Angeführten. (65)

Gemeinde Abio.

Gemeindevorsteherung:

4 Platanen,

4 Wilde Kastanien und

30 Catalpen

bei den Strudeln im Tale Aurana. In Obhut des Magistrates und der Forstorgane. (66, 67)

Gemeinde Arams.

Gemeindevorsteherung:

2 Linden

am nordwestlichen Eingang des Dorfes bei der sogen. Lindenkapelle und wird eine Gedenktafel angebracht. In Obhut der Gemeinde. (68)

Gemeinde Banco.

Gemeindevorstellung:

2 Wilde Kastanien

am Gemeindeplatze in Banco, mit einer Erinnerungstafel versehen.
In Obhut der Forstwache. (69)

Gemeinde Baselga.

Gemeindevorstellung:

6 Edelkastanien

auf dem Wege zur Kirche, Schule, zum Pfarrhaus und Friedhofe.
In Obhut der Forstwache und der Gemeinde. (70)

Gemeinde Baumkirchen.

Gemeindevorstellung:

2 Linden und

9 Akazien

am Kirchplatze. In Obhut des Verschönerungs-Vereines in Baum-
kirchen. (71)

Gemeinde Bersone.

Gemeindevorstellung:

45 Lärchen und Fichten

in der Nähe der Kuratkirche. In Obhut des Waldaufsehers. (72)

Gemeinde Virgitz.

Gemeindevorstellung:

80 Linden, Eschen und Wilde Kastanien

längs der Gemeindestraße am östlichen und westlichen Eingange des

Dorfes. Ruhebänke sind bereits angebracht und wird ehestens eine Gedenktafel zur Erinnerung an das 60jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers errichtet werden. In Obhut des Verschönerungs-Vereines in Birgitz. (73)

Gemeinde Volbeno.

Gemeindevorstellung:

22 Rußbäume

auf der Anhöhe der Gemeindeftraße im Norden des Dorfes. In Obhut der Gemeinde. (74)

Gemeinde Volone.

Gemeindevorstellung:

10 Cypressen und

10 Fichten

in der Örtlichkeit Giuse. Rundherum durch einen Metallzaun geschützt. In Obhut der Gemeinde und des Waldaufsehers. (75)

Gemeinde Bondone.

Gemeindevorstellung:

1000 Lärchen und

1000 Fichten

von 2, bezw. 3 Jahren. Diese Kultur wurde mit einer Tafel aus Zinkblech und der Aufschrift „Jubiläums-Pflanzung 1908“ versehen. In Obhut des Waldaufsehers. (76)

Gemeinde Borghetto.

Gemeindevorstellung:

4 Edelkastanien,

4 Nußbäume,

4 Kirschbäume

in der Örtlichkeit „Val Fondra“ längs der Straße nach „Lonte del Matton“, gleich hinter dem Forstgarten. In Obhut der Gemeinde und des Waldauffsehers. (77)

Markt Borgo.

K. k. Bezirkshauptmannschaft:

2 Linden

im Garten des k. k. Bezirkshauptmannes, angegliedert an das Gebäude der öffentlichen Aemter. In Obhut des Dieners der k. k. Bezirkshauptmannschaft. (78)

Gemeinde Bojentino.

Gemeindevorstellung:

2 Ulmen

in der Örtlichkeit „Madonna del Feles“ am Platze von Santuario. In Obhut der Gemeinde und des Gemeinde-Waldauffsehers. (79)

Stadt Bozen.

Gutsverwaltung der Fürstin Maria Kaniera von Campofranco:

2 Blautannen (*Glauca pungens*),

1 Argentia Kosteria,

1 Riesentanne (*Wellingtonia gigantea*)

und zwar im Palaisgarten in Bozen, im Park St. Oswald in Zwölfmalgreien und im Garten Sallegg in Kaltern. In Obhut der Verwaltung. (80)

Gemeinde Bozzana.

Gemeindevorstellung:

2 Edelkastanien

am Eingang des Friedhofes und der Kirche. In Obhut der Gemeinde. (81)

Gemeinde Brandenburg.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung für Brandenburg:

a) 2 Weymouthskiefern

bei der Schutzhütte auf der Breitenbachalpe. G.-P. Nr. 1387. In Obhut des k. k. Försters im Kaiserhaus. (82)

b) 2 Winterlinden

auf der Wiese beim k. k. Forsthaus in der Erzherzog Johann-Klaufe. Zwischen den beiden Gedenkbäumen wird ein Stein mit der Aufschrift „1848—1908“ gesetzt. In Obhut des k. k. Försters in der Erzherzog Johann-Klaufe. (83)

c) 2 japanische Goldlärchen

beiderseits der sogenannten „Huberkapelle“ in Brandenburg. In Obhut des k. k. Försters in Brandenburg. (84)

d) 3 Ahorne

in der Wiese beim k. k. Forsthaus Kaiserhaus. Zu den Bäumen wurde ein Granitfindling gesetzt, welcher die eingemeißelte Inschrift „1848—1908“ trägt. In Obhut des k. k. Försters im Kaiserhaus. (85)

d) 3 Weymouthskiefern

am Weithal-Schattseitenschlag, Abt. 85/a, circa 80 m oberhalb der Weithal-Schutzhütte, G. B. Nr. 1348, am Rande einer 1908er Fichten- und Lärchen-Kultur von 20 ha Fläche. Zwischen den zwei unteren Bäumen wurde ein Kalksteinblock gesetzt, welcher die Zahlen „1848—1908“ eingemeißelt enthält. Zum Schutze gegen Viehverbiß mit einem Drahtzaun bis auf weiteres umgeben. In Obhut des f. f. Försters für Weißbach. (86)

Gemeinde Branzoll.

Gemeindevorstellung:

2 Bluteichen;

auf dem neuen Kirchplatz. In Obhut der Gemeinde. (87)

Gemeinde Breguzzo.

Gemeindevorstellung:

9600 Fichten,

5000 Lärchen

in dem der Gemeinde gehörigen Walde „Coste“. Am Fuße der Kultur wurde eine Metalltafel angebracht mit der Aufschrift „Subiläumskultur 1908“. In Obhut der f. f. Forst-Inspektion in Tione. (88)

Gemeinde Brenner.

Obmann der Brennerbad-Gesellschaft in Brigen a. G.
Dr. Luz:

4 Lärchen und

6 Spitzahorne

auf der Anhöhe in der Nähe der Kapelle. Wird eine Parkanlage um diese Baumgruppe angelegt. In Obhut obiger Gesellschaft. (89)

Markt Brentonico.

Marktvorstellung:

- 40 Bergahorne,
- 20 Spitzahorne,
- 10 Sequoia gigantea,
- 20 Platanen,
- 10 Lawson-Cypressen

am Spazierwege „Palu“ im Zentrum des Ortes. Unter der Aufsicht des Gemeinde-Personales. (90)

Gemeinde Brez.

Gemeindevorstellung:

- 14 Birnbäume

in Brez und Avisio. In Obhut der Gemeinde. (91)

Gemeinde Brione.

Gemeindevorstellung:

- 8 Fichten,
- 8 Lärchen

am oberen Ausgang des Dorfes am Scheidewege der Straße nach Ruel und St. Antonio. Diese Pflanzung wurde mit einem Drahtzaun eingefriedet und mit einer Aufschriftstafel mit den Worten „Jubiläums-Kultur“ versehen. In Obhut des Forstwartes. (92)

Stadt Brigen a. E.

Beschönigerungsverein in Brigen a. E.:

- 1 Linde,

umgeben von Biersträuchern und einigen Ahornbäumen in der Parkanlage an der neuen Erzherzog Eugen-Straße in Brigen. Zur Anpflanzung wurden die oberen Klassen der Knabenvolksschule beigezogen. In Obhut des Vereines. (93)

Dr. Josef Ritter von Bachmüller:

1 Nußbaum

im Hofe des Bachmüller-Hauses, des alten Ansitzes Seebnerburg. In Obhut des Besitzers. (94)

Jg. Malpell:

300 Fichten

auf dessen Grunde längs des Kranewitterweges. In Obhut des Besitzers. (95)

Gemeinde Buchberg.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde

in der Nähe der Kirche zu St. Nikolaus. In Obhut des Gastwirthes Franz Bertl in St. Nikolaus. (96)

Gemeinde Burgfrieden.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde

in Hintertal — Brügger Klause — bei der Lourdeskapelle. In Obhut der Gemeinde. (97)

Gemeinde Cadine.

Gemeindevorstellung:

2 Cypressen

am Gemeindeplatz vor der Kirche. In Obhut der Gemeinde. (98)

Gemeinde Calavino.

Gemeindevorstellung:

2 Olivenbäume und

2 Lorbeerbäume

am neuen Platz in Calavino. In Obhut der Gemeinde. (99)

Verwaltung des Grafen Wolkenstein-Trostburg:

21 Cypressen

beim Schlosse Toblino bei Sarche, und zwar 12 Stück bei den mehrhundertjährigen sieben Cypressen in der Nähe der Reichsstraße, 9 Stück innerhalb der Burgeinfriedung bei der „Porticella“-Pforte. In Obhut der Verwaltung. (100)

Gemeinde Calceranica.

Gemeindevorstellung:

6 Fichten,

2 Ulmen,

und zwar an der alten Kirche St. Ermete eine Anlage von 6 Fichten, auf der Straße nach Caldonazzo vor der Anhöhe genannt „dell' alba“ 2 Ulmen. In Obhut der Gemeinde. (101)

Gemeinde Comezza.

Gemeindevorstellung:

10 Linden

in St. Rocco. In Obhut der Gemeinde. (102)

Gemeinde Campiglio.

Verschönerungs-Verein:

1 Lärche,

1 Fichte,

1 Tanne

in Campiglio am Grundstück des Österreicher, eine kleine Distanz von der Gloriette unserer Kaiserin. In Obhut des Waldauffsehers. (103)

Gemeinde Canazei.

Gemeindevorstellung:

6 Bitterpappeln,

2 Eichen.

a) In Gries (Ortschaft Noiß) neben der Reichsstraße, b) in Canazei unterhalb des Dorfes neben der Brücke der ärarischen Straße, c) in Albe und Penia auf den Seiten ihrer Kirchen. In Obhut der Ortsvorsteher und des Forstauffsehers. (104)

Gemeinde Carciato.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

vor der Kirche. In Obhut der Gemeinde. (105)

Gemeinde Casoz.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Dorfplatz. In Obhut des Waldaufsehers. (106)

Gemeinde Casotto.

Gemeindevorstellung:

20 Ahorne,

Ulmen und

Wilde Kastanien.

a) In Ober-Casotto am Gemeindeplatz vor der Kirche, b) in Unter-Casotto bei der Zollbrücke. Vom Gemeindevorsteher und Sekretär in Obhut übernommen. (107)

Gemeinde Castellano.

Gemeindevorstellung:

6 Wilde Kastanien

in Fschia beim Eingang in die Ortschaft. In Obhut der Gemeinde. (108)

Gemeinde Castello.

Waldinteressenschaft von Castello di Fiemme:

1 Douglasföhne

mit einem einfachen Zaun umgeben. In Obhut des Waldaufsehers. (109)

Gemeindevorsteherung:

4 Birben

in der Nähe der Kirche. In Obhut des Waldauffsehers. (110)

Gemeindevorsteherung:

35 Lärchen,

35 Fichten

in der Örtlichkeit Milino (Gano). Neben der mit einem Zaun umgebenen Kultur wurde eine Erinnerungstafel angebracht. In Obhut der Forstwache. (111)

Gemeinde Castelnovo.

Gemeindevorsteherung:

3 Ulmen

in der Örtlichkeit „Sella“ im Westen des Gemeindehauses. In Obhut des Waldauffsehers. (112)

Gemeinde Castelfejino.

Johann Mejjato:

1 Apfelbaum und

1 Birnbaum

in Terrasanta. In Obhut des Besitzers. (113)

Peter Zotta:

20 Apfelbäume und Birnbäume

in Luma. In Obhut des Besitzers. (114)

Peter Sordo, Lehrer:

2 Apfelbäume und

2 Birnbäume

in Babana Val Tamburli. In Obhut des Besitzers. (115)

Markt Cavalese.

Bürgermeisteramt:

12 Birben und Tannen

nördlich des Weilers Coronelle. In der Mitte oberhalb des Wasserleitungs-Behälters wurde eine Birbe gepflanzt mit 2 m Höhe, rundherum die anderen Bäume. In Obhut des Bürgermeisteramtes. (116)

R. k. Bezirks-Forst-Inspektion in Cavalese:

1. In Buje di Ciampie di Campitello in einer Ausdehnung von 4 ha
10.000 Lärchen.

2. In „Da le Valle di Mazzin“ auf 5 ha
12.000 Fichten und
6.000 Lärchen.

Ebenso in Toffac (Mazzin) auf 1.5 ha
4000 Lärchen.

3. In „Ciciale Diperra“ auf 4 ha
11.000 Kiefern und
5.000 Lärchen.

Regelmäßig gepflanzt in Dreieck, Streifen und Reihen. In Obhut der k. k. Bezirks-Forst-Inspektion. (117)

Gemeinde Cavareno.

Gemeindevorstellung:

27 Linden, Wilde Kastanien, Catalpen,

Pyramidenpappeln, Ahorne und Ulmen

am Hauptplatz der Gemeinde. In Obhut der Forstwache. (118)

Gemeinde Cabedine.

Gemeindevorstellung:

4 Linden

am äußersten Platz der Pfarrkirche in Cabedine. In Obhut der Gemeindevache. (119)

Gemeinde Celledizzo.

Gemeindevorstellung:

4 Birben

bei Toracia. In Obhut der Forstwache. (120)

Gemeinde Cellentino.

Gemeindevorstellung:

9 Birben

im Osten der Kirche von Cellentino. In Obhut der Gemeinde. (121)

Gemeinde Chizzola.

Gemeindevorstellung:

2 Edelkastanien

vor der neuerbauten Gemeindegemeinschaft und wurden die Pflanzen gehörig geschützt. In Obhut der Gemeinde. (122)

Markt Cembra.

Bürgermeisteramt:

2 Cypressen und

2 Linden.

Im Gemeindegarten 2 Cypressen, und zwar östlich und westlich des

Schulhauses, und 2 Binden auf dem Kinderasyl-Platze. In Obhut des Marktes und der Schule. (123)

Gemeinde Centa.

Gemeindevorstellung:

2 Ahorne

an der Kreuzungsstelle der Straßen zu unterst von Rezzia neben der Kirche, zwischen Masi Schiri und der Kirche, im Zentrum des Dorfes. In Obhut der Gemeinde. (124)

Gemeinde Ciaco.

Gemeindevorstellung:

2 Cypressen

am Platze vor dem Schulgebäude. In Obhut der Gemeinde. (125)

Gemeinde Cimego.

Gemeindevorstellung:

150 Fichten und Lärchen

in der Örtlichkeit Sligole. Es wurde ein förmlicher Garten angelegt, indem die Erde umgegraben und mit einem Holzstaketenzaun umfriedet wurde. Neben dieser Anlage wurde eine Eisentafel mit der Aufschrift „Jubiläums-Kultur 1908“ angebracht. In Obhut des Waldaufsehers. (126)

Gemeinde Simone.

Gemeindevorstellung:

4 Wilde Kastanien

in der Örtlichkeit „al Covelo“. In Obhut der Gemeinde und des Forstpersonales. (127)

Gemeinde Eis.

Gemeindevorsteherung:

12 Aorne,

5 Eichen,

7 Sonstige

in der Örtlichkeit „Al Ponte Vestizzello“. In Obhut des Wald-
aufsehers. (128)

Gemeinde Eloz.

Gemeindevorsteherung:

11 Wilde Kastanien

an den Plätzen St. Maria, St. Stephan und am Pfarrplatze. In
Obhut der Gemeinde. (129)

Gemeinde Cologna in Bono.

Gemeindevorsteherung:

100 Fichten und Lärchen

in der Ebene „Laff“, Grundbuchspazelle Nr. 667/I. In Obhut
des Waldhüters. (130)

Gemeinde Cologna-Gavazzo.

Gemeindevorsteherung:

5 Eypressen

bei „Bannala“ circa 400 m östlich des Dorfes. Mit einer Auf-
schriftstafel versehen. In Obhut der Gemeinde- und Forstwache. (131)

Gemeinde Comasine.

Gemeindevorsteherung:

4 Birben

am Plage in Comasine. In Obhut der Gemeinde. (132)

Markt Condino.

Bürgermeisteramt:

4 Ebereschen,

17 Linden und

180 Schwarzkiefern

am Plage beim Eingang in die Pfarrkirche, wie auch längs der Straße des „Monte Rango“, welche nach St. Lorenzo führt, und beim Brunnen vor dem k. k. Bezirks-Gericht. In Obhut der Forstwache. (133)

Holzhändler Faustino Giacomelli:

2500 Fichten und Lärchen

im eigenen Wald, sogen. „Cronelle“. In Obhut der Forstwache. (134)

Gemeinde Coredo.

Gemeindevorsteherung:

1 Ahorn und

1 Wacholder

inmitten des Dorfes neben dem neuen Schulgebäude. In Obhut der Gemeinde. (135)

Gemeinde Cobelo.

Gemeindevorsteherung:

2 Linden

vor der großen Kirchenpforte. In Obhut der Forstwache. (136)

Gemeinde Creto in Vono.

Gemeindevorstellung:

24 Lärchen und Fichten

bei „Coste“. Diese Kultur wurde mit einem Eisendrahtzaun eingefriedet und mit einer Tafel aus Zink mit der Aufschrift „Jubiläums-Kultur 1908“ versehen. In Obhut der Forstwache. (137)

Gemeinde Cunevo.

Gemeindevorstellung:

3 Linden

in der Nähe des Dorfes und der ärarischen Straße, genannt „Al Capitello“. Diese Gedenkbäume befinden sich inmitten eines Platzes von circa 80 m im Quadrat, welcher Raum zu einem Garten umgebaut wird. In Obhut des Waldaufsehers. (138)

Gemeinde Dajano.

Gemeindevorstellung:

6 Lärchen, Tannen, Pinien und Birken

bei „Campolin“ in Kreisform gepflanzt. In Obhut des Gemeindevorstandes. (139)

Gemeinde Daone.

Gemeindevorstellung:

50 Fichten und Lärchen,

und zwar in der Örtlichkeit „Nord“ in der Nähe des Dorfes sowie im Westen desselben auf der oberen Seite der Straße von „Valle di Daone“. Diese Anlagen wurden mit einem guten Zaun umgeben. In Obhut der Gemeinde. (140)

Gemeinde Dare.

Gemeindevorsteherung:

2 Edelkastanien

bei der Kapelle St. Rocco in Dare. In Obhut der Gemeinde. (141)

Gemeinde Darzo.

Gemeindevorsteherung:

8 Linden,

und zwar am Kirchplatz von Darzo und auf dem der Kirche von
Vodrone je 4 Stück. In Obhut des Gemeindeforstwartes. (142)

Gemeinde Deggiano.

Gemeindevorsteherung:

5 Linden

rund um den Friedhof. In Obhut der Gemeinde. (143)

Gemeinde Dermulo.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde

auf der Grundbuchparzelle Nr. 172 der Gemeinde Dermulo, genannt
„Al Capitel“. In Obhut des Waldauffsehers. (144)

Gemeinde Deutschnofen.

Fractions-Vorsteherung Eggental:

1 Linde

im Eggentaldorf in unmittelbarer Nähe des k. k. Schießstandes.

Es wurde veranlaßt, daß eine Umfriedung aus Holzlatten hergestellt sowie eine Gedenkplatte mit Inschrift angebracht wird. In Obhut der Fraktions-Vorstellung. (145)

Gemeinde Dietenheim.

Gemeindevorstellung Dietenheim=Aushofen=Tesselsberg=Luns:

- 2 Linden,
- 2 Ulmen,
- 1 Wilde Kastanie,

und zwar 1 Linde im Privatbesitz der Johanna von Echert, 1 Linde im Besitz des Johann Mair, Heidacher in Luns, 1 Wilde Kastanie in der Gemeinde, 2 Ulmen im Gemeindegrund in Aushofen. In Obhut obiger zwei Privaten und der Gemeinde. (146)

Schloßverwaltung Kehlburg:

12 Birben,

$\frac{1}{2}$ —3 m hohe Stämmchen, und zwar beim Ausgang von der Meierei zum Schloß, im Pflanzgarten beim Neuhäusl, bei den Krabbichlhäusern je 1 Stück, bei den Hüttlerhäusern, beim Schabserhaus, beim Wienermarterhaus, beim Bahnerhaus und beim Bircherhaus. Der Gedenkbaum am Ausgang zum Schloß wurde vom Schloßbesitzer Wilhelm Ritter von Steffen, königl. spanischer Konsul, selbst gepflanzt. In Obhut des Gutsverwalters gestellt und von jedem einzelnen Pächter, bei deren Häusern die Bäume gepflanzt wurden, die Aufsicht und Pflege übernommen. (147)

Gemeinde Dimaro.

Gemeindevorstellung:

- 4 Linden und
- 4 Birben.

2 Stück beim Eingang in die Schule, 2 Stück beim Eingang in die Kirche und 4 Stück beim Eingang in den Friedhof. In Obhut der Gemeinde. (148)

Gemeinde Don.

Gemeindevorstellung:

2 Eschen und

2 Trauerweiden

am Kirchenplatz St. Brigitta in Don, und zwar je eine zur rechten, die anderen zur linken Seite des Erinnerungskreuzes, das für den Fürstbischof von Trient, Cölestin Endrizzi, errichtet wurde. In Obhut der Gemeinde. (149)

Gemeinde Dro.

Gemeindevorstellung:

6 Cypressen,

3 Linden,

3 Sonstige

im Walde Costeggi, neben der elektrischen Zentrale von Trient. Neben den Gedenkäumen wurde eine Pinienanlage angelegt. Die Einfriedung, in die die Gedenkäume gesetzt wurden, besteht aus einem Staketenzaun und ist auf einer allgemein sichtlichen Anhöhe. In Obhut des Gemeinde-Waldauffsehers. (150)

Gemeinde Ebbs.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Rudolfsplatz bei den Rudolfsk Linden. In Obhut der Gemeinde. (151)

Gemeinde Eben.

Gemeindevorstellung:

1 Birbe

im Orte „Buchau“ beim Schießstande. In Obhut des daselbst wohnenden Josef Greiderer. (152)

Gemeinde Ehrwald.

Gemeindevorstellung, Verschönerungsverein daselbst und Alois Wilhelm, Siphon-Fabrikant in Ehrwald:

5 Linden und

2 Wilde Kastanien

am Martinäplatz und Kirchplatz bei der St. Josef-Kapelle und in der Schmiede. In Obhut des Gemeindeförsters. (153)

Gemeinde Elbögen.

Gemeindevorstellung:

2 Spitzahorne

beim k. k. Gemeinde-Schießstand, und zwar beim Eingang zu demselben. In Obhut des Gemeindevorstandes. (154)

Gemeinde Elvas.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

vor dem k. k. Gemeinde-Schießstande. In Obhut des Schulleiters in Elvas. (155) (Zugleich Gedenkblatt der Gemeinde Nag.)

Gemeinde Enneberg.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

beim Kreuz auf Coll des Chialchiores in St. Vigil. In Obhut des Gemeindevorstandes. (156)

Gemeinde Eppan.

Gemeindevorstellung:

23 eschenblättrige Ahorne,

4 Cypressen,

4 Zedern

beim neuen Schulhaus St. Michael in Eppan und in Girsan. In Obhut der Gemeinde. (157)

R. f. Gemeindevorstellung:

2 Koteichen

beim k. k. Weitschießstande Eppan in Fuchseben bei Stroblhof. In Obhut des Schießstandes. (158)

Verfönerungs-Verein in Eppan:

50 Pinus Banksiana.

In Obhut des Johann Plattner, Kaufmann daselbst. (159)

Graf Bruno Rhuen-Belesi:

10 Zedern

auf G.-P. Nr. 1210, Englaberwald, Lokalität: Waffertal-Nied-Rittstein.

" " " 1105 und 1117, Wiese, resp. Weide am Schloß Englab,

" " " $\frac{4410}{1}$, Wald, Bitthof in Frangart, Nied Panoi,

" " " 3304, Hasseneggerhof in Unterrain, Wald.

Die Bäume sind an landschaftlich hervorragend schönen Punkten ausgepflanzet und in Obhut der Gutsverwaltung gestellt. (160)

Sanatorium „Hoch-Eppan“, bezw. Besitzer Schwarz:

20 Feldulmen,

10 Bergulmen,

10 eschenblättrige Ahorne und

4 Catalpen

im Park des Sanatoriums „Hoch-Eppan“. In Obhut des Besitzers. (161)

Wilhelm Brigl, Weinhandlung in Girklan:

1 Ulme und

1 Koteiche

in dessen Garten nächst dem Hause. In Obhut des Besitzers. (162)

Ludwig Brigl:

2 Cypressen

bei der Kirche Hl. Kreuz, bezw. bei dessen Schlosse. In Obhut des jeweiligen Besitzers. (163)

Johann Klotz, Besitzer des Billhofes:

1 Koteiche

beim Billhof. In Obhut des Besitzers. (164)

Josef Bardatscher in Girklan:

1 Zeder

im Hofraume seines Hauses. In Obhut des jeweiligen Besitzers. (165)

Josef Petermaier zu Kreuzweg:

1 Koteiche

bei seinem Hause. In Obhut des Besitzers. (166)

Josef Petermaier:

2 Edelkastanien

bei dessen Hause Berdonig. In Obhut des jeweiligen Besitzers. (167)

Johann Kaiser:

1 Koteiche

bei dessen Gute Kreidhof. In Obhut des jeweiligen Besitzers. (168)

Leonhard Kaiser, Weingutsbesitzer in Girsan:

1 Koteiche

im Hofraume seines Gutes. In Obhut des jeweiligen Besitzers. (169).

Josef Spitaler zu Bigano:

1 Koteiche

bei der Villa Liebenburg zu Bigano. In Obhut des Besitzers. (170)

Gemeinde Saedo.

Gemeindevorstellung:

4 Linden,

und zwar 2 Stück auf dem Platze vor der neuen Kirche und 2 Stück auf dem neuen Friedhofe. Mit einem Gedenkstein in der Fassade der neuen Kirche. In Obhut des Forstwartes übergeben. (171)

Gutsverwaltung der Gräfin Allerizzi=Genobio:

3 Spitzahorne,

und zwar einer beim Reservoir der Trinkwasserleitung und je einer links und rechts neben dem Schlosse Königsberg. In Obhut der Bauleute des Schlosses Königsberg übergeben. (172)

Gemeinde Fai.

R. f. Bezirks=Forstinspektion Mezzolombardo:

4000 Lärchen,

35000 Schwarzkiefern,

2000 Fichten,

2000 Akazien

in der Örtlichkeit „al Piazz“. In Obhut des Waldauffsehers in Fai. (173)

Gemeinde Siemme.

Vorsteherung der Fraktion Castello-Molina:

- 50 Rußbäume,
- 19 Linden,
- 9 Edelkastanien.

In Obhut obiger Vorsteherung. (174)

Gemeinde Folgaria.

Gemeindevorsteherung:

- 3 Linden

in der Örtlichkeit Castebasse oder Grimmen. In Obhut des Forstauffsehers. (175)

Markt Fondo.

Bürgermeisteramt:

- 12 große Schwarzkiefern,
- 80 kleine Schwarzkiefern und
- 8 große Eichen

auf dem Wege nach St. Lucia. Diese mit nicht unerheblichem Kostenaufwande aufgeführte Jubiläumspflanzung wurde mit einem Stacheldrahtzaun eingefriedet, nachdem zuerst auf den Pflanzort gute Erde zugeführt worden ist. In Obhut der Gemeinde und ihres Waldauffsehers. (176)

Freiwillige Feuerwehr von Fondo:

- 4 Schwarzkiefern

auf der Heeresstraße, die nach St. Lucia führt. In Quadratform gepflanzt, mit einem Eisenzaun umgeben und mit einer Erinnerungstafel versehen. In Obhut der Feuerwehrabteilung. (177)

Einjährig-Freiwillige des 88. Infanterie-Regiments und der 88. Landeschützen-Brigade:

7 Schwarzkiefern

in der Örtlichkeit St. Lucia. Es wurde bei dieser Anlage ein Gedenkstein mit folgender Aufschrift gesetzt: „1848—1908. Einjährig-Freiwilligen-Abteilungen 88. Infanterie-Regiment und 88. Landeschützen-Brigade.“ In Obhut des Marktes Fondo. (178)

Gemeinde Fieberbrunn.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung für Pillersee in Fieberbrunn:

1 Ulme

am Kirchplatze in Fieberbrunn. Der Jubiläumsbaum wurde mit einem Drahtzaun versehen und in Obhut der Gemeindevorsteherung übergeben. (179)

Gemeinde Flauring.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde,

2 Fichten

oberhalb des Dorfes in der Nähe des Pfarrhofes, wo in ein Felsenpostament eine marmorne Gedenktafel eingelassen wurde. In Obhut der Gemeinde. (180)

Gemeinde Frixens.

Gemeindevorsteherung:

2 Ulmen und

4 Linden

zu beiden Seiten der Filialkirche in Frixens und im Schulhausgarten. In Obhut des Waldaufsehers. (181)

Gemeinde Fügen.

Gemeindevorstellung:

1 Wilde Kastanie

auf einem freien Platze im Dorfe Fügen. Der Gedenkbaum wurde am 2. Dezember 1908 mit besonderer Feierlichkeit in Gegenwart sämtlicher k. k. Beamten, der Geistlichkeit und der Gemeindevorstellung unter Böllerkrachen gepflanzt. In Obhut der Gemeinde. (182)

Gemeinde Garniga.

Gemeindevorstellung:

6 Linden

rund um den Gemeindeplatz. In Obhut der Gemeinde. (183)

Gemeinde Grüll.

Ul. Mutter, Benefiziat:

1 Ulme und

1 Eiche

in dem zum Feigenpuß'ichen Benefizium in Salurn gehörigen „Wiesenhofe“, und zwar ein Baum neben dem Sommerfrischhause und der andere neben dem Ökonomiegebäude. In Obhut des Benefiziums-Hospächters. (184)

Josef Parschalscher, Untersteinerhofbesitzer,
Hs.-Nr. 7—8:

2 Ulmen,

2 Eichen,

2 Ahorne

längs des sogenannten Kohlenhäusls. In Obhut des Sohnes Robert des Besitzers. (185)

Karl Dalvai, Kollhofbesitzer, Hs.-Nr. 6:

- 3 Ulmen,
- 2 Ahorne,
- 1 Eiche.

Die drei Ulmen wurden zwischen den großen Lindenbäumen außerhalb der Hauskapelle am schönsten Platze des Hofes, die Eiche am Wege nach Salurn, von den zwei Ahornen wurde einer unter der Hauskapelle, der andere beim neuen Gebäude eingesetzt. In Obhut des Besitzers und dessen vier Söhne. (186)

Karl Bazzari, Besitzer des Siegwandhofes, Hs.-Nr. 14:

- 1 Eiche und
- 1 Ulme.

Die Eiche wurde etwa 40 m unter der Ortskirche am schönsten Aussichtspunkte gepflanzt, die Ulme etwa 25 m rechts unterhalb der Mauer. In Obhut des ältesten der sechs Brüder: Karl. (187)

Gemeinde Giacomo.

Gemeindevorsteherung:

- 8 Birben,

und zwar 4 Stück an der Kirche von Giacomo, 2 Stück an der Kirche von Fozzaga, 1 Stück an der Kirche von Cassana, 1 Stück an dem Hause des Lorenz Biaggio in Cassana. In Obhut der Gemeinde. (188)

Gemeinde Going.

Nikolaus Zwischenbrugger, Wirt in Going:

- 2 Weymouthskiefern

beim Nikolaus Zwischenbrugger'schen Wirtsanwesen in Going. In Obhut des Besitzers. (189)

Gemeinde Goldrain.

R. f. Gemeindefchießstand:

2 Laubbäume

am Gemeindefchießstand. In Obhut des Schießstandes. (190)

Markt Gossensaß.

Bürgermeister August Gröbner:

3 Linden,

und zwar am Schulhausplatz, Hotel-Parc (Gröbner) und Wieland-
hof-Parc (Gröbner). Eine Anlage durch Umzäunung und Weg-
anlagen ausgeführt. In Obhut des Schulleiters und des Bürger-
meisters. (191)

Gemeinde Göflan.

Gemeindevorsteherung:

2 Eichen

am Gemeindefchießstand. In Obhut der Schießstandsvorsteherung. (192)

Gemeinde Gözens.

Gemeindevorsteherung:

3 Linden

beim Zollhaus. Eingefriedet und mit einer Gedenktafel versehen.
In Obhut des Verschönerungs-Vereines. (193)

Gemeinde Gramais.

Gemeindevorstellung:

1 Birbe

beim Gemeindefchießstand. In Obhut des jeweiligen Gemeinde-Waldhüters. (194)

Gemeinde Gratich.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

in Gratich am Anfang der König Laurin-Straße zwischen Wessobrunn und Maierhof. Einfriedung mittelst Drahtgitter. In Obhut der Gemeinde. (195)

Gemeinde Gries am Brenner.

Gemeindevorstellung:

20 Ahorne und

10 Wilde Kastanien

im Dorfe Gries beim Schulhause als eine Allee und Hof-Anlage. In Obhut des Gemeinde-Waldauffseher's. (196)

Gemeinde Gries im Sellrain.

Gemeindevorstellung:

1 Birbe

am Kirchenplatze, welche eingezäunt wurde. Die Pflanzung des Gedenkbaumes erfolgte mit besonderer Feierlichkeit unter Musikbegleitung und darauffolgendem Kaiser-Jubiläumsschießen. In Obhut der Gemeinde. (197)

Gemeinde Grigno.

Gemeindevorsteherung:

2 Linden

im Gemeindefriedhofe in Grigno. In Obhut der Gemeinde. (198)

Vorsteherung des k. k. Gemeindefchießstandes:

2 Linden

neben dem k. k. Gemeindefchießstande. In Obhut der Schießstandsvorsteherung. (199)

Emanuel Delucca:

2 Linden

in der Nähe seines Hauses in Grigno. In Obhut des Eigentümers. (200)

Sidor Delucca, k. k. Postmeister:

2 Linden

in der Nähe seines Hauses in Grigno. In Obhut des Eigentümers. (201)

Eletta Minatti:

2 Maulbeerbäume,

2 Nußbäume und

1 Kirschbaum

neben dem eigenen Hause. In Obhut der Eigentümerin. (202)

Bellini Ghiliano:

3 Maulbeerbäume

in der Nähe seines Hauses. In Obhut des Eigentümers. (203)

Negri Candido:

10 Linden und

Wilde Kastanien

in Grigno am Platze beim öffentlichen Brunnen neben der ärarischen Straße. In Obhut des Eigentümers. (204)

Gemeinde Grinzens.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde

vor dem Schulhause mit einer Einfriedung aus Holz und Stacheldraht versehen. In Obhut der Gemeinde. (205)

Gemeinde Großvolderberg und Tulfes.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Hall:

2 Bergahorne und

1 Zirbe

im k. k. Schutzbezirke Ampaß, und zwar bei der Unterkunsthütte im Tulfseramtswalde und bei jener im Voldertal. In Obhut des k. k. Försters des Schutzbezirkes Ampaß. (206)

Stadt Hall.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Hall:

1 Walnußbaum

im Garten des k. k. Forstverwaltungs-Gebäudes. In Obhut des k. k. Forst- und Domänen-Verwalters des k. k. Forstwirtschaftsbezirkes Hall. (207)

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Hall:

1 Koteiche

im Garten der k. k. Försterschule. Mitten in einer Anlage von 4 morgenländischen Lebensbäumen, 2 amerikanischen Silbertannen und 2 Nordmannstannen. In Obhut des k. k. Schulförsters. (208)

Verfchönerungs-Verein Hall:

1 Ahorn

auf dem Kaiser Franz Josef-Platz. Der Jubiläumsbaum wurde in eine bereits bestehende kleine Nadelbaum-Anlage gepflanzt und durch einen Gedenkstein gekennzeichnet. In Obhut des Verfchönerungs-Vereines. (209)

Gemeinde Haiming.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

am Kirchplatz, südwestlich von der Kirche. Ohne Anlage. In Obhut der Gemeinde. (210)

E. Lutteri:

100 Birben

gepflanzt in der Nähe des Ötzaler Bahnhofes als ein Birbenhain. In Obhut des Obenangeführten. (211)

Gemeinde Hart.

Gemeindevorstellung:

1 Wilde Kastanie

am Gemeindeplatz zwischen dem unteren und oberen Wirt neben der Kirche. An der Umfriedung des Baumes wurde eine Gedenktafel angebracht. In Obhut der Inrainer übergeben. (212)

Gemeinde Hatting.

Gemeindevorstellung:

2 Ahorne und

1 Linde

am Weg zur Bahnhaltestelle. In Obhut der Gemeinde. (213)

Gemeinde Haring.

Das Komitee der Kaiserjubiläumsfeier:

1 Linde

im Durchmesser von 12 cm am schönen Dorfplatze neben dem alten Schulhause, welchen Platz das obenangeführte Komitee von der Dorfinteressentschaft zugesagt erhalten hat. Die Anlage wurde mit einer 10 m langen Koppsteinmauer umgeben, welche ungefähr 300 Kronen kostete. In Obhut der Gemeinde Haring gestellt. (214)

Markt Hopfgarten.

Markt-Magistrat:

1 Sommerlinde

am Bahnhofplatz in Hopfgarten,

1 Sommerlinde

am Schießstandbühel in Hopfgarten und

1 Sommerlinde

bei der Steyrerbrücke in Hopfgarten. In Obhut des Markt-Magistrates. (215)

Forstverwaltung der Herren Darblay in Reichsau:

22 Süße Ebereschen

als Allee in der Umgebung des Darblay'schen Jagdhauses im Kurzen Grund. In Obhut obgenannter Forstverwaltung. (216)

Verschönerungs-Verein Hopfgarten:

2 Sommerlinden

auf dem Bürgergrunde in Kühlenlust. Zu den Bäumen wurde ein behauener Stein mit der Jahreszahl 1908 gesetzt. In Obhut des angeführten Vereines. (217)

Gemeinde Hötting.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Innsbruck:

1 Walnußbaum und

3 Eitkafichten

im südöstlichen Teile des Reichsforstes Kranebitten Abt. 2/n unmittelbar an der Reichsstraße. Eine kleine Anlage wurde dadurch geschaffen, daß im Bogen 3 Stück 3—4 m hohe Nußbäume gesetzt worden sind. (218)

Desgleichen:

2 Walnußbäume

im gleichen Reichsforste Abt. 2/l und 2/i bei der Klammbachbrücke an der Reichsstraße (Innflußseite) westlich und östlich des Brückenkopfes. (219)

Beide Pflanzungen wurden in Obhut des k. k. Försters des k. k. Schutzbezirkles Hötting-Kranebitten übergeben.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

am Kirchplatz der neu zu erbauenden Kirche in Hötting und

2 Linden

beim sogenannten „Großen Gott“. Bei letzterer Pflanzung wurde ein öffentlicher Brunnen errichtet und zwei Ruhebänke angebracht. Bemerkte wird, daß die ersteren zwei Bäume nach Fertigstellung der Kirche umgesetzt werden. In Obhut des Verschönerungs-Vereines von Hötting. (220)

Gemeinde Zeneßen.

Gemeindevorstellung:

3 Linden und

1 Koteiche

am Schießtande und hinter der Kirche. In Obhut der Gemeinde übernommen. (221)

Gemeinde Terzens.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

nördlich und südlich der Kirche. In Obhut des jeweiligen Pfarrers übergeben. (222)

Gemeinde Igls.

Waldinteressenschaft:

12 Ahorne,

12 Linden,

1 Eiche und

50 Fichten,

im ganzen 75 Stück auf der sogenannten „Weide“, als Jubiläumspark gepflanzt und in Obhut der Interessenschaft übernommen. (223)

Stadt Imst.

Verjchönerungsverein:

4 Linden

an der Südfassade des k. k. Bezirksschießstandes in Imst unter Mithilfe der Gemeinde gepflanzt. Zur Deckung des gegen West gelegenen Schanzhügels wurden Sträucher, u. zw. Lonicera, Philadelphus, Syringa und Cytisus gepflanzt. Der Bezirksschießstands-Vorstellung in Imst am 26. April 1908 in Obhut übergeben. (224)

Gemeinde Imsterberg.

Gemeindevorstellung:

2 Thujen

vor der Pfarrkirche beim Missionskreuz. In Obhut des Gemeindevorstandes übergeben. (225)

Gemeinde Innerbillgraten.

Spar- und Darlehen-Kassenverein:

1 Birbe

neben dem Gasthaus der Raiffeisenkasse am rechten Eck des Hauses auf der sogenannten Gadhawiese. Wird mit einem Lattenzaun umgeben werden. In Obhut des Gasthauspächters Josef Pranter und des Waldauffsehers Franz Fenster, welcher den Baum gepflanzt hat, übergeben. (226)

Landeshauptstadt Innsbruck.

Landeshauptstadt Innsbruck:

1 Weißbuche

am ehemaligen Panoramaplatz (Spitze der Biadukt- und Claudiastraße) und

5 Koteichen

in der Anlage westlich des Zentralfriedhofes an der Völserstraße. Anlagen waren schon vorhanden. In Obhut der städtischen Gärtnerei übergeben. (227)

Beschönigerungsverein in Innsbruck:

3 Stieleichen

im neu erstehenden Park nächst der Innsbrucker Gasanstalt.

Die Anlage wird nach Ausführung der nächst gelegenen Straßen von Seite der Stadtgärtnerei erst angelegt. Die Jubiläumsbäume werden eine eigene Gruppe bilden. In Obhut der städtischen Gärtnerei übergeben. (228)

Kaiserlicher Rat Edwin Bölt, k. k. Steueroberverwalter i. R.:

1 Nußbaum

in der Villa Bölt, Bradler-Saggen, Langstraße.

Der Baum steht in der Mitte des neuangelegten Gartens und überragt alle anderen Bäume und Sträucher. Gepflanzt am 19. November 1908, am Namenstage der Kaiserin Elisabeth. Der Pflanzung des Baumes folgte eine Familienfeier. In Obhut des Villabesizers übernommen. (229)

Gemeinde Inzing.

Gemeindevorstellung:

- 1 Linde und
- 2 Vogelbeerbäume

zu einer Gruppe nächst der Haltestelle.

Ferner wurden

- 6 Ahorne,
- 6 Ulmen,
- 6 Eichen,
- 6 Wilde Kastanien und
- 1 Vogelbeerbaum

zu einer Allee am sogenannten Enterbach gepflanzt und in Obhut des jeweiligen Forstwartes übergeben. (230)

Gemeinde Ischia.

Gemeindevorstellung:

- 1 Nußbaum

im Gemeindegarten. Eine Anlage wurde im Monate Oktober 1908 errichtet und selbe dem Forstwart Josef Noat in Obhut übergeben. (231)

Gemeinde Ivano-Tracena.

Gemeindevorstellung:

- 2 Linden

bei der Seelsorgskirche San Vendemiane, laut Beschluß der Ge-

meindevertretung vom 18. September 1908. In Obhut der Gemeinde übernommen. (232)

Gemeinde Kaltenbach.

Gemeindevorsteherung:

1 Eiche

auf dem freien Platze beim Feuerwehr-Geräte-Magazin, Grundparzelle Nr. 215, welche Eigentum der Dorfinteressenschaft ist. Es wurde eine kleine Anlage um den Baum ausgeführt, in welche verschiedene Biersträucher gepflanzt wurden. In Obhut des Verschönerungsvereines von Kaltenbach gestellt, welcher die Anlage mit einer Einfriedung versehen hat. (233)

Markt Kallern.

Markt-Magistrat:

4 Koteichen,

6 Edelkastanien,

2 Zedern,

2 Cypressen und

2 Juniperus,

— 16 Stück — am „Kalvarienberg“ und bei der Haltestelle „Sallegg“. In Obhut der Gemeinde. (234)

Florian Andergassen:

4 Thujen

gegenüber der Haltestelle „Sallegg“. In Obhut des Obgenannten. (235)

Michael Riccabona, Besitzer und Altoberschützenmeister:

1 Zeder

in dessen Restaurationsgarten. In Obhut des Obgenannten. (236)

Franz Greif:

2 Koteichen und

1 Balsamtanne

im alten Friedhof=Park neben der Pfarrkirche. In Obhut des Obgenannten. (237)

Alois Hell:

2 Zedern

auf der Nordfront der demselben eigentümlichen Fleischhauerei. In Obhut des Obgenannten. (238)

Anton Theodor Röggl:

2 Ulmen,

2 Eichen,

2 Zedern,

2 Cypressen,

und zwar 3 Stück auf Grundparzelle Nr. 1064 — Garten bei Haus Nr. 83, 3 Stück auf Grundparzelle Nr. 3940/45 — Margreidner, 1 Stück vor dem Hause Nr. 83 — Marktplatz, 1 Stück im Kastanienwald Guf. In Obhut des Obgenannten. (239)

Franz Ruedl:

8 Thujen

in der Villa Ruedl, Mendl. In Obhut des Obgenannten. (240)

K. k. Bezirks=Forstinspektion Neumarkt:

2 Virginische Wacholder

beim Pflanzgarten in Matschatsch. In Obhut obgenannter k. k. Inspektion. (241)

Gemeinde Karres.

Gemeindevorstellung:

2 Linden und

2 Ahorne,

und zwar 2 Stück bei der Stephanskapelle, 1 Stück beim Stephanstäl und 1 Stück beim Sapheneck. In Obhut des Gemeindevorsteher's Johann Köll und des Lehrers Anton Prantner. (242)

Gemeinde Karrösten.

Gemeindevorstellung:

4 Ahorne

vor dem k. k. Gemeinde-Schießstande in Karrösten. Wurde von den Standschützen bei den Gedentbäumen eine kleine Anlage ausgeführt. In Obhut der Schießstandvorstellung. (243)

Gemeinde Kastelbell.

k. k. Gemeinde-Schießstand:

2 Linden

westlich des Schießstandes und in Obhut desselben übernommen. (244)

k. k. Bezirks-Forstinspektion Schlanders:

2 Linden

rechts und links der Werkzeughütte im Pflanzgarten von Kastelbell am rechten Ufer der Etzch. In Obhut obgenannter Inspektion. (245)

Gemeinde Kastelruth.

Verjchönerungs-Verein:

1 Linde

auf dem jetzt in einen Naturpark und Kalvarienberg umgewandelten

ehemaligen Schloßhügel, dem „Kofel“. Der Baum steht auf freiem, ausichtsreichem Platze. An einem roh aufgestellten großen Porphyrstein sind die Buchstaben F. J. I. und die Jahreszahl 1848—1908 eingehauen. In Obhut des Vereines. (246)

Gemeinde Kematen bei Innsbruck.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde

am Kirchplatze. In Obhut des Gemeindedieners Jordan Seelos. (247)

Gemeinde Kirchberg.

Gemeindevorsteherung und Verschönerungs-Verein:

2 Linden

nördlich vom Schulhause. Dieselben wurden vom Verschönerungsverein angekauft, mit Schutzgitter umgeben, wozu die Gemeinde den Grund hierfür widmete. In Obhut des Verschönerungsvereines und des jeweiligen Schulleiters gestellt. (248)

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Hopfgarten:

1 Ahorn

beim ärar. Forstgarten in Mchau bei Kirchberg. In Obhut obgenannter Verwaltung. (249)

Gemeinde Kleinbolderberg.

Gemeindevorsteherung:

1 Eiche

in der Erziehungs- und Lehranstalt Josefinum, beim Kreuze (Tummelplatz). Die Pflanzung des Gedenkbaumes geschah in

Gegenwart der Schuljugend, des Privat-Gymnasiums, des Lehrkörpers dieser Anstalt, des Gemeinderates und Ausschusses mit feierlicher Ansprache, Gesang und Musik. In Obhut der Erziehungs- und Lehranstalt Josefinum. (250)

Gemeinde Kolsatz.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Dorfplatz. In Obhut der Gemeinde. (251)

Gemeinde Kolsatzberg.

Gemeindevorstellung:

1 Wilde Kastanie

auf der Angerer Kohlstatt. In Obhut der Gemeinde. (252)

Gemeinde Kortsch.

Gemeindevorstellung:

1 Sommerlinde

am Ausgange des Dorfes bei den heiligen drei Kreuzen und

1 Sommerlinde

beim f. f. Gemeindefchießstande. Hier wurde die Böschung abgetragen um einen Platz für Tisch und Bänke herzurichten. In Obhut der Gemeinde, bezw. des Schießstandes. (253)

Gemeinde Kramtsch.

Kultur- und Verschönerungsverein für Kramtsch und Umgebung:

3 Koteichen

auf der Weingartenlehne (Fuchsühel), Parzelle Nr. 2064, südöst-

lich des von der Fachtaler (eisernen) Brücke zum Frauensee führenden Waldweges. Die Bäume wurden auf einer 50 m² großen Planierung einer kleinen Anhöhe ausgepflanzt und werden mit Zaun zum Schutze gegen Weidevieh umgeben. Ein dazu gefetzter roher Block aus Krambacher Marmor trägt die Inschrift „1848—1908“. In Obhut obgenannten Vereines und der Gemeindevorstellung Krambach. (254)

Gemeinde Heilig Kreuz bei Hall.

Gemeindevorstellung:

1 Eiche

mitten im Orte an der Hauptstraße an der südöstlichen Ecke des Spritzenhauses. Knapp neben dem Baume an der Mauer des Spritzenhauses wurde eine Marmortafel mit der Inschrift „Kaiserjubiläumsbaum 1848—1908“ eingefügt. In Obhut der Freiwilligen Ortsfeuerwehr. (255)

Stadt Ruffstein.

Georg Unterreiner, Betriebsbeamter der Perlmoofer Aktien-Gesellschaft:

1 Großblättrige Linde

in der Glem bei Ruffstein (Bayrischer Hof) mit Eisen-Einfriedung und Blumenbeet. Bei der Feierlichkeit beteiligte sich k. k. Bezirkshauptmann Sweth, die Schwoicher Musik mit Schützen-Kompagnie, Schützen von Ruffstein, Tierberg-Veteranen, Reservisten, Arbeiter- und Gesellenvereine, Gendarmerie und Militär, weißgekleidete Mädchen und Jungfrauen. Die Festrede hielt Kooperator Hermann Edelhausen. In Obhut von H. Bauer, Glemmer-Wirt, gestellt. (256)

Gemeinde Kurlatich.

Gemeindevorstellung:

- 6 Koteichen,
- 1 Balsamtanne,
- 3 Zedern,
- 2 Kiefern und
- 3 Cypressen,

im Ganzen 15 Stück beim Gemeindefchießstand, Gemeindeplatz, Kellerei-Genossenschaft in Penon und bei der Kirche in Kungg. In Obhut der Gemeinde. (257)

Baron Nepomuk und Baronesse Pia Di Pauli:

- 50 Zirbelkiefern

im Sommerfrühorte Fenhals. In Obhut des Schaffers daselbst übergeben. (258)

Franz Conzi, Wirt in Penon:

- 1 eschblättriger Ahorn

bei dessen Kapelle. In Obhut des Besitzers. (259)

Vincenz Christoforetti in Kain.

- 2 eschblättrige Ahorne

beim Hause. In Obhut des Besitzers. (260)

Josef Dignös, Schloß Wolderberg, Penon:

- 2 eschblättrige Ahorne und
- 1 Zeder

beim Schlosse. In Obhut des Besitzers. (261)

Josef Gabasch, Wirt in Penon:

- 2 eschblättrige Ahorne

beim Brunnen. In Obhut des Besitzers. (262)

Alois Kofler, Schloß Altlehen:
3 Koteichen
beim Hause. In Obhut des Besitzers. (263)

Franz Kofler, Hofstatt:
2 Cypressen
am sogenannten Ruckuck-Bühel. In Obhut des Besitzers. (264)

Jakob Kofler, Gemeindeverwalter:
2 Cypressen,
2 eschblättrige Ahorne und
1 Balsamtanne
bei seinem Frisch-Hause in Graun. In Obhut des Besitzers. (265)

Biril Pomella, Gemeindevorsteher:
3 Cypressen
in Graun und Kurtatsch bei seinen Gebäuden. In Obhut des
Besitzers. (266)

Johann Romani in Rain:
3 eschblättrige Ahorne und
1 Koteiche
bei seinem Gemüsegarten. In Obhut des Besitzers. (267)

Anton Schweigl:
8 eschblättrige Ahorne
bei seinem Gute Unterferenberg. In Obhut des Besitzers. (268)

Gemeinde Kurtinig.

Gemeindevorsteherung:
4 Spizahorne,
und zwar 2 Stück vor der Kirche und 2 Stück beim Dorfbrunnen.
In Obhut der Gemeinde. (269)

Gemeinde Laas.

Gemeindevorstellung:

17 Linden, Eschen, Fichten und
eschenblättrige Ahorne,

und zwar am Hauptplatz in der Nähe des Ortsbrunnens, in der Umgebung des Gemeindefchießstandes und am Lagerplatz der Firma Lechner. In Obhut der Gemeinde, des Schießstandes und des Herrn Lechner. (270)

Gemeindevorstellung:

300 Akazien,
100 Steinulmen,
300 Eichen,
800 Eschen,
2000 Lärchen,
300 Ahorne,
1000 Schwarzfiefern,
100 Linden

am St. Sifinus-Bühel, d. i. in der Umgebung der St. Sifinus-Kapelle in Laas. Es ist beabsichtigt, einen Jubiläums-Park in der Ausdehnung von 1 ha nach und nach anzulegen. In Obhut der k. k. Bezirks-Forstinspektion. (271)

Gemeinde Lana.

Beschönnerungsverein:

1 Weißtanne

in der Gaulschucht in Oberlana. Eine Anlage ist geplant. In Obhut des Gärtners vom Beschönnerungs-Verein in Lana. (272)

Tobias Freyer, Besitzer des Hotels „Royal“:

3 Paulownia

in Oberlana im Garten des Hotels „Royal“. Die Bäume wurden in eine Gartenanlage gestellt. In Obhut des Besitzers. (273)

Gemeinde Langkampfen.

Josef Gruber, Matthias Gabilon, Peter Gugelberger, Johann Hämmerle jun., Alois Unterberger, Michael Hämmerle und Johann Marksteiner:

1 Eiche

in der Gemeinde-Fraktion Ober-Langkampfen. Am Fuße der Eiche wurde ein Granitstein mit der Aufschrift „Kaiser-Jubiläums-Eiche 1908“ gesetzt. In Obhut des Peter Gugelberger. (274)

Gemeinde Längenfeld (Döztal).

Gemeindevorstellung:

2 Birben

in Rötelsstein, mit einem Zaun umgeben, und

2 Linden

vor dem neuen Schulhause. In Obhut der Gemeinde. (275)

Gemeinde Lans.

Gemeindevorstellung:

1 Birke

bei der Kirche und

1 Wilde Kastanie

bei der Wegabzweigung Igls—Station Lans. In Obhut der Gemeinde. (276)

Gemeinde Lardaro.

Gemeindevorstellung:

2 Wilde Kastanien

auf der äußeren Fassade des Friedhofes. In Obhut der Gemeinde. (277)

Markt Vatsch.

Marktmagistrat:

20 Ulmen

an der Bahnzufahrtsstraße als Allee. In Obhut der Gemeinde
übernommen. (278)

Verschönerungs-Verein in Vatsch:

4 Ulmen,

und zwar 3 Stück am Platze vor der Nikolauskirche und 1 Stück
auf dem Platze am Ende des sogenannten „Herren-Gaßls“. In
Obhut des Verschönerungs-Vereines. (279)

Gemeinde Labarone.

R. f. Gemeindefchießstand:

2 Linden

auf dem Platze vor dem Eingange in den Schießstand. In Obhut
des Schießstandes. (280)

Gemeinde Laurein (Monsberg).

Gemeindevorsteherung:

4 Linden

bei der Kirche. In Obhut der Gemeinde. (281)

Gemeinde Leifers.

Gemeindevorsteherung:

1 eschenblättriger Ahorn

am Kirchplatze zu Leifers. In Obhut der Gemeinde. (282)

R. k. Bezirks-Forstinspektion in Bozen:

2 Winterlinden,

und zwar eine in St. Jakob bei der Kirche und eine bei der Besitzung Sewald. In Obhut des Herrn Kuraten und des Herrn Johann Sewald. (283)

Gemeinde Leisach.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

am östlichen und südlichen Plage des Kirchweges. Die Bäumchen wurden mit Pfählen und Querlatte geschützt und werden später Ruhebänke angebracht werden. In Anwesenheit der Gemeindevorstellung von den Schulkindern gepflanzt; nach entsprechender Ansprache wurde die Volkshymne gesungen. In Obhut der ganzen Gemeinde übernommen. (284)

Gemeinde Lengberg.

Franz Rainer, Bauer und Landtagsabgeordneter in Lengberg:

1 Linde (Krimmlinde)

in der Ortschaft Lengberg „Schneider-Tratte“ Weideplatz mitten in der Ortschaft. In Obhut des Franz Rainer jun. in Lengberg. (285)

Gemeindevorstellung:

2 Linden (Krimmlinden),

und zwar eine in der Fraktion Lengsberg „Trattl“, die andere in der Fraktion „Lindsberg“. Der Jubiläumsbaum in Lengsberg in Obhut des Landtagsabgeordneten Rainer, jener in Lindsberg in Obhut des Lehrers Franz Lindsberger. (286)

Gemeinde Lenzima.

Gemeindevorsteherung:

6 Wilde Kastanien,

und zwar 2 Stück vor dem Schulgebäude, 2 Stück vor der Kapelle St. Rocco und 2 Stück vor der Sakristei. In Obhut der Forst-
wache. (287)

Gemeinde Lenzumo.

Gemeindevorsteherung:

6 Fichten und

5 Lärchen

in der Ortschaft „al Ronch Fiori“ (Dossjo della Crea). Mit einer
Tafel mit Aufschrift versehen. In Obhut der Forstwache. (288)

Gemeinde Lentajsch.

Gemeindevorsteherung:

3 Fichten und

3 Kiefern

in der Kuglgasse nächst dem Kirchplatz. Eingezäunt und mit einer
Tafel mit entsprechender Aufschrift versehen. In Obhut der Ge-
meinde. (289) .

Stadt Levico.

Bürgermeisteramt:

14 Linden,

4 Mylanthus und

1 Weinstock

in nachstehenden Örtlichkeiten: in St. Giuliana neben dem Schul-
haus, in Banco neben dem Hause des Traut Luigi, in Selva neben

dem Hause des Moschen Arcangelo, oberhalb Selva in Ronco „alla Gruizza“ neben dem Hause des Forstaußsehers und an zwei Orten in Ganzana. Die Bäume wurden durch Stateten-Zäune geschützt. In Obhut der Forstwache. (290)

Stadt Vienz.

Sektionsvorstehung des D. u. Ö. Alpenvereines:
300 Birben,

und zwar 150 Stück um die Hochsteinhütte (2020 m) und 150 Stück um die Vienzershütte (2000 m). In Obhut der Sektion „Vienz“ des D. u. Ö. Alpenvereines. (291)

Gemeinde Vizzana.

Gemeindevorstehung:

- 10 Cypressen,
- 10 Fledern und
- 10 Schwarzkiefern

in der Örtlichkeit „Spiazzi brumati“, G.=B.=P. Nr. 337/1. In Obhut der Gemeinde und der Forstwache. (292)

Tommasini Altesio, Gemeindefekretär und Waldbesitzer:

- 10 Cypressen,
- 15 Schwarzkiefern und
- 5 Pinien

in Grottole, G.=B.=P. Nr. 377/1. Um die Gedenkbäume herum wurden andere Exemplare von Schwarzkiefern im regelmäßigen Quadratverband gepflanzt. In Obhut der Forstwache und des Eigentümers selbst. (293)

Gemeinde Locca.

Gemeindevorstellung:

1 Lärche und

8 Fichten

am alten Friedhof nördlich der Kirche von St. Martino. Um die Lärche herum, 2 m entfernt, pflanzte man in Form eines Kreises die 8 Fichten. Mit einer Aufschrifttafel versehen. In Obhut der Gemeinde. (294)

Gemeinde Lona-Lajes.

Gemeindevorstellung:

4 Platanen,

und zwar 2 Stück in der Fraktion Lona vor der Kirche daselbst und 2 Stück in der Fraktion Lajes vor der Kirche dieser Fraktion. In Obhut der Vorsteher von Lona und Lajes. (295)

Gemeinde Lusern.

Gemeindevorstellung:

4 Ebereschen

im hiesigen Kindergarten. Es wurde gleichsam eine kleine Allee, bezw. die Südseite des Kindergartens angepflanzt. In Obhut der Gemeinde und der Schulleitung. (296)

K. I. Gemeinde-Schießstand:

2 Ahorne

am hiesigen Gemeinde-Schießstand vor der Frontseite desselben. In Obhut der Gemeinde-Schießstands-Vorstellung. (297)

Gemeinde Magafa.

Gemeindevorstellung:

300 Fichten und Lärchen

in der Örtlichkeit „Cornelle“. In Obhut des Waldhüters. (298)

Gemeinde St. Magdalena.

Gregor Haberer:

1 Zirbe

in seinem Eigentum. In Obhut der Gemeinde. (299)

Gemeinde Magras.

Gemeindevorstellung:

3 Zirben

neben der Kirche. In Obhut des Waldauffsehers. (300)

Gemeinde Malé.

Verfchönerungsverein in Malé.

600 Fichten,

500 Schwarzkiefern,

500 Pinien

in den Cat.-Parzellen Nr. 735, 898 und 899. Die ganze Anlage wurde mit einem Eisendrahtzaun umgeben. In Obhut des Vereines. (301)

Gemeinde Manzano.

Gemeindevorstellung:

6 Cypressen

rings um die Kurat-Kirche herum. In Obhut der Forstorgane. (302)

Gemeinde Marco.

Gemeindevorstellung:

6 Cypressen

beim Friedhof und der Kirche. In Obhut des Waldaufsehers. (303)

Gemeinde St. Margherita.

Gemeindevorstellung:

2 Kirschbäume und

2 Edelkastanien

in der Nähe der Kirche. In Obhut der Forstorgane und der Gemeindevorstellung. (304)

Gemeinde Margreid.

Gemeindevorstellung:

2 Ulmen und

2 eschenblättrige Ahorne,

und zwar 2 Stück am Kirchplatz, 1 Stück am Kreuzweg im Unterdorf und 1 Stück im Lafod. In Obhut der Gemeinde. (305)

Gemeinde Mariatal.

Otto Sommeregger, Besitzer des Bades am Buchsee (Reintalersee):

2 Nußbäume

am Ufer des Buchsees bei der Badeanstalt. In Obhut des Besitzers. (306)

Gemeinde Marling.

Gemeindevorsteherung:

2 Polomia imperialis und

2 Cypressen

am Friedhofplatz zunächst der Pfarrkirche. In Obhut der Gemeinde. (307)

Gemeinde Matarello.

Gemeindevorsteherung:

2 Zedern

im Gemeindegarten beim neuen Schulhaus und Gemeindeamt mit einer kleinen Anlage. In Obhut der Gemeinde und der k. k. Gendarmerie. (308)

Gemeinde Mahrhofen.

Gemeindevorsteherung:

2 Douglasstannen

auf dem öffentlichen der Gemeinde Mahrhofen gehörigen Dorfplatze vor dem k. k. Forstverwaltungs-Gebäude auf Grundparzelle Nr. 1886. Jeder der Bäume wurde mit einem hölzernen, grün gestrichenen Staketenzaun umgeben. Die Pflanzung erfolgte auf Anregung und auf Kosten der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Mahrhofen. In Obhut der Gemeinde. (309)

Gemeinde Meano.

Gemeindevorsteherung:

2 Platanen

am Platze von Vigo-Meano, und zwar eine im Osten, die andere im Westen der Kirche in der Linie mit der Hauptfassade derselben. In Obhut der Gemeinde. (310)

Markt Mezocorona.

Markt-Magistrat:

- 2 Cypressen
beim Eingang in den Friedhof,
2 Cypressen
beim Eingang in die Kirche,
4 Wilde Kastanien
am Scheideweg der Straße von Anauca in der Nähe des Kastells
Firmian,
3 Wilde Kastanien
am steilen Platz bei der Pfarrkirche,
3 Wilde Kastanien
am Platze bei der öffentlichen Wage,
4 Linden
beim Eingang in das neue Schulhaus und zu beiden Seiten des Portals,
1 Palme
im südlichen Teile desselben Gebäudes. In Obhut der Gemeinde
und der Gemeindeaufsichtsorgane. (311)

Markt Mezolombardo.

k. k. Bezirkshauptmannschaft:

- 2 Goldlärchen und
2 Weymouthskiefern
vor dem Gebäude der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Mezolombardo.
In Obhut der k. k. Bezirks-Forstinспекtion. (312)

Stadtmagistrat:

- 10 Akazien (Rob. Monophyla)
in der Allee nächst der Station. In Obhut der Stadt. (313)

Berschönerungsverein:

- 2 Pyramidenpappeln
auf dem Hügel St. Pietro. In Obhut des Wächters daselbst. (314)

Gemeinde Mieming.

Gemeindevorstellung:

5 Linden,

und zwar je ein Stück in der Ortschaft Barwies mitten am Dorfplatze, in der Ortschaft Möz am Ländeweg, in der Ortschaft See beim Binderhaus, in der Ortschaft Obermieming am westlichen Eingang des Dorfes, in der Ortschaft Untermieming am unteren Dorfplatz. Die Pflanzung der Bäume wurde mit einer Feierlichkeit im Beisein der Schuljugend vorgenommen. In Obhut der Gemeinde. Beim Gedenkbaum in der Ortschaft Barwies ist eine Anlage mit Obstbäumen beantragt. (315)

Gemeinde Mils bei Imst.

Gemeindevorstellung:

3 Apfelbäume und

2 Birnbäume

beim Lehrerhaus. Teilweise eingezäunt. In Obhut des Waldaufsehers. (316)

Gemeinde Mils (bei Hall).

Gemeinnütziger- und Fremdenverkehrsverein in Mils:

1 Linde

auf dem neubenannten Kaiser-Jubiläumplatz im Oberdorf zwischen den Wegzweigungen. Vor der Jubiläumslinde wurde ein Gedenkstein mit Marmortafel und Inschrift gesetzt sowie unweit eine Sitzbank errichtet und als Abgrenzung des Platzes mehrere Kastanienbäume gesetzt. In Obhut der Gemeinde, jedoch wird diese Anlage vom obgenannten Vereine gepflegt. (317)

Gemeinde Moerna.

Gemeindevorstellung:

3 Cypressen,

10 Lärchen,

20 Fichten

in der Örtlichkeit genannt „Croce“ bei Soa-Ronchi. In Obhut der Gemeinde und des Waldaufsehers. (318)

Gemeinde Mollaro.

Gemeindevorstellung:

3 Linden,

3 Wilde Kastanien,

2 Cypressen und

2 Trauerweiden

am Kirchplatz und am Platze „beim Kreuz“. Sämtliche Bäume wurden durch Staketenzäune geschützt und mit Erinnerungstäfelchen versehen. In Obhut der Gemeinde und des Ortschulrates (319)

Gemeinde Molveno.

Gemeindevorstellung:

2 Cypressen und

2 Fichten

vor der Kirche von St. Carlo in Molveno. In Obhut der Gemeinde. (320)

Gemeinde Monclaffico.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

längs der Einfriedung wo die Kirche St. Vigilio errichtet ist. In Obhut der Gemeinde. (321)

Gemeinde Montagne.

Gemeindevorstellung:

4 Akazien

im Süden innerhalb der Einfriedung der Kirche von Montagne.
In Obhut des Waldaufsehers. (322)

Gemeinde Montan.

R. f. Bezirks-Forstinspektion Neumarkt a. G.:

2 Trompetenbäume (Catalpa syring.) und

1 Platanen.

Ein Trompetenbaum wurde gesetzt beim Pflanzgarten Gral und der zweite beim Hauptreservoir der Wasserleitung, die Platanen bei der Quellenfassung. In Obhut des angeführten Amtes. (323)

Gemeindevorstellung:

1 Ulme und

1 Platanen.

Die Ulme wurde auf dem Kirchplatz gegenüber dem Hause Nr. 35 gepflanzt, die Platanen auf dem unteren Dorfplatz gegenüber dem Hause Nr. 12. In Obhut der Gemeinde. (324)

Vice Armanini, Hofbesitzerin in Gschon:

200 Birken

auf der Fora und beim Kögelplatz. Die Anlage bildet die Buchstaben F. J. L., beziehungsweise „die Krone“, ist mit Drahtzaun geschützt und mit einer Gedenktafel versehen. In Obhut des Andrá Bernter in Gschon. (325)

Markt Mori.

Bürgermeisteramt:

2 Cypressen und
12 Platanen

auf der Allee, welche zum Monte Albano führt. In Obhut der Gemeinde und des Wächters von Monte Albano. (326)

Gemeinde Morter.

Gemeindevorsteherung:

1 Fichte und
1 Tanne

im Mehneranger, gelegen an der Kirche und beim Spritzenhaus der Gemeinde Morter. In Obhut der Gemeinde. (327)

Gemeinde Mölten.

K. k. Bezirks-Forstinspektion in Bozen:

1 Ulme

im Dorfe Mölten. In Obhut des Alexander Schwarz, Gentschmann. (328)

K. k. Bezirks-Forstinspektion in Bozen:

1 Ulme

im Forstgarten oberhalb Mölten. In Obhut obiger Forstinspektion. (329)

K. k. Bezirks-Forstinspektion in Bozen:

1 Ulme

am Marktplatz am Schießstand. In Obhut des Franz Kröß in Mölten. (330)

Gemeinde Mutters.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Innsbruck:

1 Eitfasichte

beim k. k. Forsthaufe in Schupfen. In Obhut des k. k. Försters in Schupfen. (331)

Gemeindevorstellung:

28 Eichen und

2 Linden

am Eingang des Mutterergrabens eine Allee-Anlage und am Beginn des neuen Mutterer Fahrweges beim sogenannten Schnappgatter. Es wurde bei beiden Anlagen je eine Ruhebänke angebracht und am Beginn des Mutterer Fahrweges wurde auch eine Gedenktafel mit der Aufschrift „Kaiser-Jubiläums-Bäume“ errichtet. In Obhut des Verschönerungsvereines. (332)

Markt Mühlbach.

Vorstellung der Marktgemeinde:

1 Linde und

1 Eiche.

Die Linde in der Allee an der Annengasse, die Eiche vor dem k. k. Schießstande. Anbringung eines schmiedeeisernen Schutzgitters und von Ruhebänken bei der Linde ist geplant. In Obhut der Marktgemeinde, bezw. der Schießstandsvorstellung.

Gemeinde Nago.

Gemeindevorstellung:

2 Toppfeifen,

und zwar eine bei der Volksschule in Nago und eine bei der Volks-

schule in Torbole. Sowohl in Nago als auch in Torbole wurde eine Gruppe um den besagten Baum angelegt. Umgeben von einem Zaun und darüber wurde eine Tafel befestigt. In Obhut der Gemeinde. (334)

Gemeinde Nanno.

Gemeindevorstellung:

- 2 Cypressen und
- 2 Pyramidenpappeln

in der Örtlichkeit genannt „a Baz“, anschließend an das Dorf Nanno, welche der Gemeinde eigentümlich ist. Dem Waldaufscher in Obhut übergeben. (335)

Gemeinde Massereith.

Beschönigerungsverein in Massereith:

- 1 Linde,
- 2 Wilde Kastanien und
- 2 Akazien

beim Massereither-See. Bei den Gedenkbäumen wird eine kleine Anlage einzuführen geplant, die dann mit Blumenbeeten ausgefüllt wird. In Obhut der Badeinhaberin Kathi Wtw. Krismer. (336)

Gemeinde Matters.

Gemeindevorstellung:

- 4 Linden

in der Örtlichkeit Bleichbrünnel. Die Gedenkbäume wurden vom Beschönigerungsverein Matters gepflanzt und befinden sich auch in dessen Obhut. (337)

Gemeinde Naturns.

Gemeindevorsteherung:

8 Linden

beim sogenannten hohen Kreuz, welche Örtlichkeit nun „Jubiläumsplass“ genannt werden soll. In Obhut der Gemeinde. (338)

Gemeinde Raß.

Gemeindevorsteherung:

6 Linden

am Kirchplatz vor dem neuen Schulhaus. Die Gedenkbäume wurden mit einer Holzverschalung umgeben. In Obhut des jeweiligen Schulleiters. Zugleich Gedenkbuchblatt der Gemeinde Elvas. (155)

Markt Neumarkt.

Marktmagistrat:

4 Ulmen und

5 Horne

in der Örtlichkeit Willerau, Willerplatz und Will-St. Anton (Fraktion Neumarkt Marktplatz. In Obhut der Gemeinde. (339)

Vorsteherung des k. k. Bezirks-schießstandes zu Neumarkt:

2 Ulmen und

2 Horne

vor dem k. k. Bezirks-Schießstandsgebäude. In Obhut der angeführten Verwaltung. (340)

Josef Mzzelini, Kaufmann:

1 Zeder, 7 jährig

vor dessen Wohnhause Nr. 163 in Neumarkt. In Obhut des Besitzers. (341)

Gemeinde Neustift.

Ökonomie-Verwaltung des Chorherrenstiftes Neustift bei Brigen:

20 Edelkastanien

in einem aufgelassenen Weinberge hinter dem Stiftsgarten. In Obhut der Verwaltung. (342)

Gemeinde Niedervintl.

Gemeindevorstellung:

2 Linden und

1 Silberahorn

im Parke des Gasthofes „zur Post.“ In Obhut des Gasthofbesizers „zur Post“ Alois Kieper übergeben. (343)

Gemeinde Romejino.

Gemeindevorstellung:

10 Katalpen

neben dem Friedhose. In Obhut der Gemeinde und des Forstpersonales. (344)

Gemeinde Nomi.

Gemeindevorstellung:

1 Tanne und

4 Linden

wurden mit kleinen Tannen als Zaun eingefriedet zum Schutze

vor Tieren. Die Pflanzung wurde angefihts des ganzen Dorfes vorgenommen. In Obhut der Gemeinde und des Waldauffsehers. (345)

Gemeinde Noriglio.

Gemeindevorstellung:

- 13 Kastanien,
- 2 japanische Lärchen und
- 4 Firben

auf dem Plage der Kurat-Kirche und bei den Quellen und Brunnen bei der Kirche, Mojetto, Binteri und Binonchio. In Obhut der Gemeinde und der Forstwache. (346)

Gemeinde Novaledo.

Gemeindevorstellung:

- 7 Linden

im Westen des Brunnens am Plage, am Plage südlich des Gemeindeamtes und der Schule und zur Rechten und Linken des sogenannten Brunnens „Giola“ und „Maso Willi“. In Obhut der Gemeinde. (347)

Gemeinde Oberhofen.

Gemeindevorstellung:

- 1 Linde

vor dem Schulhause. In Obhut der Schulleitung. (348)

Gemeinde Obermais.

August Neubert, Besitzer von Schloß Labers bei Meran:

1 Wellingtonia

bei der Abzweigung des Weges zum Feldererhof von der Fahrstraße nach Schloß Labers. In Obhut der Obergärtnerei. (349)

Gemeinde Obernußdorf.

Gemeindevorstellung:

2 Krimm-Linden

an beiden Seiten des nördlichen Ausganges des Friedhofes der Pfarrkirche in Nußdorf. In Obhut der Schulleitung. (350)

Gemeinde Oberperfuß.

Gemeindevorstellung:

26 Apfelbäume

in der Örtlichkeit Zeiler. In Obhut der Gemeinde. (351)

Gemeinde Oberrafen.

Gemeindevorstellung:

1 Linde und

2 Ulmen,

und zwar beim k. k. Gemeindegießstande 1 Linde und 1 Ulme, am Lechnerplatz 1 Ulme. In Obhut der Schulleitung. (352)

Schulleitung:

1 Birnbaum

im Garten vor dem Schulhause. In Obhut der Schulleitung. (353)

Georg Windisch:

2 Apfelbäume

auf der Wiese vor dem Hause. In Obhut des Besitzers. (354)

Franz Seiger:

3 Apfelbäume

auf der Wiese vor dem Hause. In Obhut des Besitzers. (355)

Josef Riniger:

3 Apfelbäume

im Garten vor dem Hause. In Obhut des Besitzers. (356)

Gottfried Menzler:

1 Linde

auf der Wiese vor dem Hause mit einer Inschrift versehen. In Obhut des Besitzers. (357)

Gemeinde Obsteig.

Gemeindevorstellung:

4 Linden

in der Ortschaft selbst. In Obhut der Gemeinde. (358)

Gemeinde Ök.

Gemeindevorstellung:

4 Birben

im Forstort Haidach bei der Kapelle. In Obhut des Verschönerungs-Vereines. (359)

Fraktion Pipurg:

4 Birken
auf der Wegparzelle Nr. 2819 nächst der Fraktion Pipurg. In
Obhut des Waldauffsehers. (360)

Gemeinde Oltresarca.

Gemeindevorsteherung:

10 Cypressen,
und zwar in zwei Dertlichkeiten in Baveri oberhalb Massone
und in Bonino oberhalb der Straßenbiegung nach Maza. Die
Pflanzungen wurden in Form eines Viereckes angelegt und mit
einer Gedenktafel versehen. In Obhut des Waldauffsehers. (361)

Gemeinde Ospedaletto.

Gemeindevorsteherung:

5 Lärchen
neben der Kirche „Madonna della Rocchetta“. In Obhut der
Gemeinde. (362)

Kuratie von Ospedaletto:

1 Apfelbaum
im Garten des Pfarrhofes. In Obhut der Kuratie. (363)

Volkschulleitung:

2 Linden und
2 Eichen
neben der Kirche „Madonna della Rocchetta“. In Obhut der
Schulleitung. (364)

Josef Tesicetti:

2 Ebereschen

in „Al Sabion“, Nachbargemeinde von Ospedaletto. In Obhut
des Angeführten. (365)

Battiste Balbi:

1 Rußbaum

bei „Lavina“. In Obhut des Angeführten. (366)

Gemeinde Panchia.

Gemeindevorstellung:

6 Wilde Kastanien

am Platze neben dem Gemeindehaus. In Obhut der Gemeinde. (367)

Gemeinde Pannone.

Gemeindevorstellung:

2 Edelkastanien und

2 Typressen

am Gemeindefriedhof. Ringsherum wurden 100 kleine Fichten und
Lärchen gepflanzt. In Obhut der Gemeinde, beziehungsweise des
Gemeinde-Waldauffsehers. (368)

Gemeinde Partschins.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

im Garten der Kinderbewahranstalt. In Obhut des Gemeinde-
waldauffsehers. (369)

Gemeinde Patone.

Gemeindevorstellung:

6 Wilde Kastanien

am Plage in Patone. In Obhut der Gemeinde übernommen. (370)

Gemeinde Patsch.

Gemeindevorstellung:

1 Linde,

1 Ahorn,

1 Ulme,

1 Wilde Kastanie,

und zwar 2 Stück am Friedhof, 2 Stück beim Schulhaus. In Obhut der Gemeinde. (371)

Gemeinde Pejo.

Gemeindevorstellung:

4 Birben

längs der Straße zum Friedhofe. In Obhut der Gemeinde. (372)

Gemeinde Pelugo.

Gemeindevorstellung:

2 Weißtannen

am Plage bei der Kirche auf der Seite des Stiegenaufganges des Haupttores. In Obhut der Gemeinde. (373)

Gemeinde Percha.

Gemeindevorsteherung:

4 Birben,

2 Stück in der Fraktion Oberwielenbach beim Fohrer-Kreuz in unmittelbarer Nähe beim Fohrer-Hause Nr. 4, 2 Stück in Percha in unmittelbarer Nähe des Sattler-Hauses Nr. 16. In Obhut der Gemeinde und der Besitzer oberwähnter 2 Güter. (374)

Markt Bergine.

Ortschulrat von Bergine.

7 Wilde Kastanien

in der Fraktion Bivignago vor dem k. k. Schießstande in Bergine. Die Pflanzung erfolgte im Beisein des Schulrates Karl Moser, des Schulleiters Stephan Castellan, und von den Lehrern nahm Teil Josef Borghefi, die Schuljugend und der Vorsteher des Schießstandes. In Obhut der Schießstand-Vorsteherung in Bergine. (375)

Gemeinde Perra.

Gemeindevorsteherung:

4 Feldahorne

am Platze der Kirche San Lorenzo. In Obhut der Gemeinde. (376)

Gemeinde Persone.

Gemeindevorsteherung:

100 Lärchen und Fichten

auf der Weide sogenannt: Toier. Die Anlage wurde mit einem

Drahtzaune umgeben und mit einer Eisentafel bezeichnet, welche die Aufschrift trägt: „Jubiläums-Kultur 1908“. In Obhut der Gemeinde und des Waldbauaufsehers. (377).

Gemeinde Pfaffenhofen.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Dorfplatze oberhalb des Blagbrunnens und der Reichsstraße. In Obhut der Gemeinde. (378)

Desgleichen:

1 Linde

neben der Reichsstraße, wo dieselbe über den Blagbach führt. In Obhut des Gottfried Knabl, Krämer. (379)

Gemeinde Pfafflar.

Gemeindevorstellung:

2 Birben

beim Schulhause in Pflabbs. In Obhut des jeweiligen Gemeindevorstandes. (380)

Gemeinde Pfalzen.

Gemeindevorstellung:

2 Horne

auf der Grundparzelle Nr. 178 am oberen Dorfplatz. In Obhut der Gemeinde. (381)

Gemeinde Pfunders.

Gemeindevorstellung:

5 Birben und

4 Nußbäume,

und zwar 4 Birben um die Pfarrkirche herum, 4 Nußbäume beim
Part-Haus, 1 Birbe beim Unterkircher-Wirtshaus (beim Oberhofhaus).
In Obhut der einzelnen Besitzer. (382)

Gemeinde Pieve.

Gemeindevorstellung:

100 Spikahorne,

100 Edelkastanien,

100 Lärchen

im Garten des Verschönerungs-Vereines. In Obhut des Ver-
schönerungs-Vereines (383)

Gemeinde Pilcaute.

Gemeindevorstellung:

2 Cypressen und

2 Platanen

am Weg zur Brücke und im Orte Pila. In Obhut des Gemeinde-
Waldauffsehers. (384)

Gemeinde Püll.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Wirtsbühel, welcher Platz Eigentum der gräfl. von Enzenberg'schen
Union in Schwarz ist. Mit einem sechseckigen Zaun umgeben. In
Obhut des Ignaz Schreiner, Gemeinderat in Püll. (385)

Gräfllich Enzenberg'sche Güterinspektion:

100 Zirben,

dieselben wurden am 22. Mai 1908 im Beisein des Herrn Eberhard Grafen Enzenberg und des gräfl. Güterschaffers Leonhard Steinlechner auf einer Fläche von circa 1 Sauch ausgelegt. Die fünfjährigen Pflanzen rühren aus Feuchten bei Prutz im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Nied-Pfunds her und sind von letzterer bezogen. In Obhut der Güterinspektion. (386)

Gemeinde Pitstal (St. Leonhard).

R. k. Schießstandvorsteherung:

2 Bergahorne

beim Gemeinde-Schießstande St. Leonhard. In Obhut des Gemeinde-Waldauffsehers. (387)

Gemeinde Polling.

Gemeindevorsteherung:

1 Zirbe

neben dem Schulhause Bau-Parzelle Nr. 75. In Obhut der Gemeinde. (388)

Gemeinde Pomarollo.

Gemeindevorsteherung:

3 Sommerlinden

am Plage vor der Pfarrkirche. Diese Pflanzung wird mit einer Mauer umgeben, welche mit einer Inschrift versehen wird: „Kaiser-Subiläum 1908“. In Obhut des Waldauffsehers übergeben. (389)

Vorführung der Fraktion Biazzo:

2 Sommerlinden

am Platze beim Brunnen der Fraktion Biazzo. In Obhut der Gemeinde Bomarollo und des Forstpersonales. (390)

Gemeinde Bor.

Gemeindevorführung:

Lärchen und Fichten,

und zwar 80 Stück. In der Örtlichkeit Cortiole, in der Nähe der künstlichen Anlage von 10.000 Stück, welche im letzten Frühling ausgeführt wurde. Mit einer Eisentafel versehen, welche die Aufschrift trägt: „Jubiläums-Kultur 1908“. In Obhut des Waldaufsehers. (391)

Gemeinde Bragg.

Gemeindevorführung:

2 Birben,

und zwar eine in Schmieden, die andere in St. Veit am Kirchplatz. In Obhut des Gemeindevorwaldaufsehers übergeben. (392)

Gemeinde Branzo.

Gemeindevorführung:

3 Fichten

am Platze bei der Gemeindevorschule. Wird mit einer Erinnerungstafel versehen werden. In Obhut des Gemeindevorwaldaufsehers. (393)

Gemeinde Praso.

Gemeindevorsteherung:

10 Linden

vor und nördlich der Dorfkirche. Mit der Aufschrift „Subiläums-
Pflanzung 1908“ versehen. In Obhut der Gemeinde. (394)

Gemeinde Pre.

Gemeindevorsteherung:

10 Lärchen

in der Nähe des Lokalfriedhofes. Diese Pflanzung wurde mit
einer Erinnerungstafel versehen. In Obhut der Gemeinde. (395)

Markt Predazzo.

Bürgermeisteramt:

3 Linden

neben dem Gemeinde-Schießstand. In Obhut der Marktvorsteherung.
(396)

R. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Predazzo:

14 Fichten

längs des alten Weges vor dem Forsthaufe in Paneveggio, und
zwar alleearlig eingesetzt. In Obhut des k. k. Försters des Schutz-
bezirktes Paneveggio. (397)

Wald-Interessentschaft:

3 Weiden und

3 Linden

Allée Fucine, neben dem eigenen Holzmagazin in Predazzo. In
Obhut des Waldauffsehers. (398)

Gemeinde Preore.

Gemeindevorstellung Preore und die k. k. Bezirks-
Forstinspektion in Tione:

11200 Schwarzkiefern,
4500 Kazien,
2300 Milanthusbäume,
1000 Weißbuchen,
1000 Eschen,

im ganzen 20.000 Stück Pflanzen im Walde Gaggio der Gemeinde
Preore. Mit besagten Pflanzen wurde eine Kultur angelegt im
Ausmaße von 4.5 ha auf Kosten des Staates, des Landes und
der Gemeinde Preore. Im unteren Teile des Waldortes wurde
eine Metall-Tafel angebracht mit der Aufschrift „Jubiläums-
Kultur 1908“. In Obhut obenangeführter k. k. Bezirks-Forst-
inspektion. (399)

Gemeinde Preffon.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

im Westen des Dorfes bei der Reichsstraße. In Obhut des Wald-
aufsehers. (400)

Gemeinde Prezzo.

Gemeindevorstellung:

Lärchen, Fichten und Schwarzkiefern,

im ganzen 45 Stück, bei der Brücke. Die Kultur wurde mit einer
Metall-Tafel versehen mit der Aufschrift „Jubiläums-Kultur 1908“.
In Obhut des Gemeindevorsteheres. (401)

Gemeinde Probeis.

Gemeindevorsteherung:

1 Esche

am Kirchplatz. Mit einer Bretterverschalung versehen. In Obhut des Waldauffsehers. (402)

Gemeinde Prutz.

Beschönerungs-Verein Prutz:

1 Linde

vor der Sauerbrunn-Quelle. Anlage eines zukünftigen Parkes durch Anpflanzung von 11 Stück 3 bis 4 Meter hoher Bergahorne, deren Mitte die Kaiserlinde bildet, wurde ausgeführt. In Obhut des Beschönerungs-Vereines. (403)

Gemeinde Rabbi.

Gemeindevorsteherung:

2 Ahorne

am Kirchplatz von Pracorus im Westen desselben. In Obhut der Gemeinde. (404)

Interessenschaft Frate:

1 Linde und

1 Zirbe

im Gemeindegarten von Rabbi in der Nähe der Kurat-Kirche von Piazzola und beim Schulhaus. In Obhut der Gemeinde, des Ortschulaußsehers und des Schulleiters. (405)

Interessenschaft Polinar:

1 Bergahorn und

1 Buche

beim Eingang in die Volksschule St. Bernardo. In Obhut des
Ortschulrates und des Schulleiters. (406)

Interessenschaft Tomasica:

2 Bergahorne

am Platze im Westen der St. Bernhards-Kirche. In Obhut der
Gemeinde. (407)

Gemeinde Nagoli.

Gemeindevorstellung:

2 Edelkastanien und

1 Wilde Kastanie

im Nord-Osten der Kurat-Kirche, am Gemeinde-Platz. In Obhut
der Gemeinde. (408)

Gemeinde Nanggen.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

beim obersten Dorfbrunnen. In Obhut des Hermann Pienz,
H.-Nr. 34. (409)

Gemeinde Manzo.

Gemeindevorstellung:

15 Wilde Kastanien und

15 Fichten

beim Friedhof und in der Nähe der Kirche. In Obhut der
Gemeinde. (410)

Gemeinde Rasen.

Gräfin Karolina von Welsperg:

2 Ahorne

in der Wiese Tebeje, Gemeinde di Tonadico in Primiero. In Obhut
des gräfll. Forstauffsehers. (411)

Stadt Rattenberg.

Stadtmagistrat:

5 Bergulmen

als Gruppe am Schloßberg. Eine Anlage wird für spätere Zeiten
in Aussicht genommen. In Obhut des Verschönerungsvereines
Rattenberg. (412)

Gemeinde Ravina.

Gemeindevorsteherung:

6 Linden,

und zwar 3 Stück bei der Kirche in Ravina, 3 Stück unmittelbar
bei der Brücke. In Obhut der Gemeinde. (413)

Gemeinde Reischach.

Gemeindevorsteherung:

2 Linden und

16 Edelkastanien

als Allee beim Schulhaus und am Kirchplatz. In Obhut des
Verschönerungsvereines Reischach. (414)

Gemeinde Reit bei Ritzbüchel.

Gemeindevorstellung:

2 Weymouthskiefern

an den Eingängen des Schulhauses. In Obhut des Gasthofbesizers
Egid Föchl. (415)

Gemeinde Reith bei Seefeld.

Gemeindevorstellung:

3 Douglastannen und

1 Rotahorn

in Form einer kleinen Parkanlage mit einer Steinpyramide und
Gedenktafel. In Obhut des Verschönerungs-Vereines. (416)

Schthol-Gesellschaft Cordes, Hermanni & Co.
in Hamburg:

1 Eiche,

1 Ulme und

1 Linde

bei der Maximilianshütte in Seefeld. Innerhalb des Dreieckes,
das die Bäume bilden, wurde eine Steingruppe aus natürlich ge-
formten, d. h. unbehauenen Granitblöcken hergestellt und in den
Hauptblock eine schwarze Granittafel eingelassen, die in Goldschrift
die Widmung trägt: „Zur Erinnerung des 60 jährigen Regierungsz-
jubiläums unseres Kaisers Franz Josef I. 1848—1908“. In
eigener Obhut. (417)

Gemeinde Villa Mendena.

Gemeindevorstellung:

2 Fichten

am Platz vor dem Eingang in den Friedhof. In Obhut der Ge-
meinde. (418)

Gemeinde Nebiano-Folas.

Gemeindevorsteherung:

2 Cypressen und
2 Wilde Kastanien

in Nebiano am Platz vor der Kirchentüre und am Platz in Folas neben dem öffentlichen Brunnen. In Obhut der Gemeinde und des Forstpersonales. (419)

Gemeinde Revo.

Gemeindevorsteherung:

4 Binden

am Platz vor der Pfarrkirche und 1 Stück am Platz vor dem Kinderasyl. In Obhut der Gemeinde und des Pfarramtes. (420)

Gemeinde Riacesa.

Gemeindevorsteherung:

6 Nadelbäume

am Kirchplatz vor der Dorfstraße. In Obhut der Gemeinde. (421)

Gemeinde Ried.

Verschönerungs- und Verkehrsverein:

1 Birne

in Kleinried am sogenannten „Platzl“. In Obhut obgenannten Vereines. (422)

Gemeinde Riez.

Militär-Veteranen-Verein:

2 Linden

nächst der Reichsstraße beim Eingang zur Bahn-Haltestelle. Mit einem Holzzaun umfriedet. In Obhut angeführten Vereines. (423)

Gemeinde Riffian.

Gemeindevorstellung:

4 Linden und

1 Cypresse

am Dorf- oder Gaß-Platz und am f. f. Gemeindefchießstand. In Obhut der Gemeinde. (424)

Gemeinde Rinn bei Hall.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Dorfplatz und

4 Birben

am Platze, welcher zur Errichtung eines Speckbacher-Denkmales in Judenstein ausersehen ist. In Obhut des Verschönerungs-Vereines Rinn. (425)

Gemeinde Ritten.

Gemeindevorstellung:

2 Eschenblättrige Ahorne

am Platze vor dem Gasthause Untmann in Lengmoos und am Kirchplatz in Unterinn. In Obhut der Gemeinde. (426)

Dr. Leo Graf Hartig, Besitzer des Höldhofes:

1 Eiche und

1 Ulme

im Höldhof in Wolfsgruben. In Obhut des Besitzers. (427)

Gemeinde Rodeneck.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

in der Fraktion Will nahe am Hauptwege, welcher zum Schloß Rodeneck führt. In Obhut des Waldaufsehers. (428)

Gemeinde Romaguano.

Gemeindevorstellung:

2 Wilde Kastanien

in der Örtlichkeit „Bei der Kapelle“. In Obhut des Straßenaufsehers. (429)

Gemeinde Romallo.

Gemeindevorstellung:

3 Linden

im Dorfe, und zwar 1 Stück neben der Kuratkirche und 2 Stück vor dem Kinderasyl. In Obhut des Waldhüters und der Feldwache. (430)

Gemeinde Romarzollo.

Gemeindevorstellung:

4 Wilde Kastanien

am Platz in Vigne neben dem neuen Schulgebäude. In Obhut der Gemeinde. (431)

Gemeinde Romeno.

Gemeindevorstellung:

- 4 Wilde Kastanien,
- 4 Catalpen,
- 7 Paulonien,
- 4 Bappeln und
- 8 Akazien

vor der Pfarrkirche und vor der Kapelle St. Maria Immaculata.
In Obhut der Gemeinde. (432)

Markt Roncegno.

Markt-Magistrat:

- 2 Linden

im Tale Canale, und zwar vor der Kapelle von Val Canale. In
Obhut des Forstwartes Josef Bocher; derselbe verspricht die genaue
Bewachung dieser Bäume und Übergabe an seinen Dienstmachfolger. (433)

Desgleichen:

- 2 Linden

an der Straße von Cadenzi, die zum Spital von Roncegno führt.
In Obhut des Forstwartes Karl Montibeller. Sonst wie vor. (434)

Desgleichen:

- 2 Linden

am Kirchplatze, und zwar auf der Westseite gegen das Pfarrhaus.
In Obhut des Forstwartes Ludwig Montibeller. Sonst wie vor. (435)

Desgleichen:

- 5 Linden

am Platze des Schulgebäudes im Norden der Fraktion St. Brigitta.
In Obhut des Waldbüters Johann Bacher. Sonst wie vor. (436)

Desgleichen:

2 Linden

im Walde „Zaccon“ der Marktgemeinde Roncegno und genau in der Örtlichkeit „Corregio del Brenta.“ In Obhut des Waldhüters Caumo Secondo. Sonst wie vor. (437)

Desgleichen:

2 Linden

bei der Eisenbahnstation in Roncegno, und zwar zu beiden Seiten der Allee, die zur Station führt. In Obhut des Waldhüters Franz Tomasi. Sonst wie vor. (438)

Gemeinde Roncone.

Gemeindevorstellung:

4 Wilde Kastanien,

und zwar 1 am Gemeindeplatz, 1 beim Postamte auf Grund und Boden des Jakob Antonioli, 1 bei der Kirche von Roncone und 1 in der Nähe der Kirche von Fontanedo. Die Pflanzen wurden durch Eisenzäune geschützt. In Obhut des Forstwartes und der Forstwache. (439)

K. k. Gemeindegießstand Erzherzog Karl Ludwig:

1 Wilde Kastanie

in der Nähe des Schießlandes. In Obhut des Forstwartes und der Feldwache und deren Nachfolger. (440)

Gemeinde Ronzo-Chienis.

Gemeindevorstellung:

4 Edelkastanien

bei der Kirche und in der Nähe der Gemeindegemeinschaft. In Obhut der Gemeinde und des Forstpersonales. (441)

Stadt Robereto.

Stadtmagistrat:

4 Linden,

3 Cedrus Deodara und

4 Ulmen

in der Örtlichkeit „Laste“ ober der Stadt. Ringsum wurde eine Anlage mit *Pinus austriaca* in regelmäßiger Form gemacht. In Obhut der Stadt und des Forstpersonales. (442)

Gemeinde Ruffre.

Gemeindevorstellung:

12 Akazien

im Dorfe am Platze neben der Kirche, neben dem Friedhose und neben dem Gemeindehause in Luna. In Obhut der Gemeinde. (443)

Maria Spreter, Besitzerin des Hotels „Mendelhof“ und des Mendelpaß-Hotels „Mendel“:

3 Birben

beim Hotel „Mendelhof“ und Mendelpaß-Hotel „Mendel“. Es werden bei den Hotels Anlagen mit Ruheplätzen ausgeführt. In Obhut angeführter Besitzerin. (444)

Grand-Hotel „Benegal“, Mendel:

Lärchen, mehrere Tausend,

als Anlage. In Obhut des Hotel-Gärtners. (445)

Gemeinde Rum.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

bei der Kirche und

14 Akazien

als Allee von der Haltestelle Rum zum Dorfe hinauf führend. In Obhut des Verschönerungs-Vereines Rum. (446)

Gemeinde Saturn.

Gemeindevorstellung:

12 Linden

am sogenannten Vorettoplatz links von der Johannes-Kapelle zwischen Straße und Tischenbach. Man gedenkt den Platz mit Rasen zu bestocken. In Obhut des Gemeinde-Feldwächters. (447)

Gemeindevorstellung der Fraktion Buchholz:

2 Linden und

1 Wilde Kastanie,

und zwar am Kirchplatz 1 Stamm und beim Eingang des Friedhofes 2 Stämme. In Obhut der Fraktion. (448)

Albert Graf Coreth, k. k. Bezirkshauptmann in Trient und Besitzer des Reinerhofes Hs.-Nr. 14 in Buchholz:

2 Fichten

bei der Kapelle am sogenannten Scaletisteig. In Obhut des Besitzers. (449)

Josef und Paul Ceolan, Hofbesitzer Hs.-Nr. 144:

1 Nußbaum und

1 Kirschbaum

am Gemeindewege vor dem Hause und beim Hausbrunnen. In
Obhut der Besitzer. (450)

Stipendium Dnestingl, Hausmannhof Hs.-Nr. 26 in
Fraktion Buchholz:

1 Lärche

links am Wege in der Wiese oberhalb des Hauses beim Grenz-
steine. In Obhut des Besitzers. (451)

Cajetano de Anfoli, k. k. Kreispräsident in Rovereto,
Besitzer des Hofes Nr. 4 in Buchholz:

1 Nußbaum

links am Gemeindewege vor dem Huterhause. In Obhut des Be-
sitzers. (452)

Pio Borghesi in Gles, Besitzer des Birchachhofes Hs.-
Nr. 22 in Buchholz:

1 Nußbaum

links am Gemeindewege vor dem Hause. In Obhut des Besitzers.
(453)

Emanuel Bortoletti in Savis, Besitzer des Gurtlach-
hofes Hs.-Nr. 21 in Buchholz:

1 Nußbaum

rechts am Wege ober dem Hause. In Obhut des Besitzers.
(454)

Peter Dorigoni, Besitzer des Staudacherhofes II und Talhofes, Hs.-Nr. 44 und 75, in Buchholz:

2 Nußbäume,

und zwar bei Hs.-Nr. 44 links am Gemeinewege unter dem Hause und bei Hs.-Nr. 75 in der Nähe vor dem Huterhaus. In Obhut des Besitzers. (455)

Felix Faustin, Besitzer des Preißerhofes Hs.-Nr. 16 in Buchholz:

1 Nußbaum

unter dem Hausbrunnen. In Obhut des Besitzers. (456)

Josef Franceschini, Besitzer des Obernotdursthofes Hs.-Nr. 1 in Buchholz:

1 Nußbaum

hinter dem Hause links. In Obhut des Besitzers. (457)

Dr. Max von Gelmini, Besitzer des Ridlachhofes Hs.-Nr. 24 in Buchholz:

1 Linde

beim Hausbrunnen. In Obhut des Besitzers. (458)

Zeno Giacomuzzi in Neumarkt, Besitzer des Hofes Hs.-Nr. 79 in Buchholz:

1 Linde und

1 Fichte

bei der Kapelle vor dem Hause. In Obhut des Besitzers. (459)

Anton Rob, Besitzer des Staudacherhofes I Hs.-Nr. 43 in Buchholz:

1 Nußbaum und

1 Lärche

beim Kreuz vor dem Hof. In Obhut des Besitzers. (460)

Jakob Malpaga, Kurat, Buchholz, Hs.-Nr. 41:

1 Nußbaum

unterhalb der Kapelle des alten Friedhofes. In Obhut des Angeführten. (461)

Josef Masetti, Pichlhofbesitzer in Buchholz:

1 Fichte,

1 Lärche und

1 Linde

beim Hause, links des Tummelplatzes. In Obhut des Besitzers. (462)

Gebrüder Josef, Vincenz und Candidus Nardin, Besitzer des Hofes Hs.-Nr. 11 in Buchholz:

1 Fichte

oberhalb des Hauses auf der linken Seite. In eigener Obhut. (463)

Karl Noldin, Besitzer des Ober-Kirschbaumhofes Hs.-Nr. 74 in Buchholz:

1 Kirschbaum

in der Wiese rechts vom Hause. In eigener Obhut. (464)

Otto Noldin, Besitzer des Unter-Kirschbaumhofes Hs.-Nr. 73 in Buchholz:

1 Fichte

links am Gemeindewege beim Hause neben dem Tummelplatz. In eigener Obhut. (465)

Franz Pichler, Besitzer des Koflachhofes Hs.-Nr. 65 in Buchholz:

1 Nußbaum

rechts am Gemeindewege ober dem Kreuzifix. In eigener Obhut. (466)

Johann Pinter, Besitzer des Flatscherhofes Hs.-Nr. 78
in Buchholz:

1 Nußbaum.

In eigener Obhut. (467)

Eugen und Josef Bomarolli, Besitzer des Unter-
notdursthofes Hs.-Nr. 3 in Buchholz:

1 Kirschbaum

unterhalb der linken Hausecke. In eigener Obhut. (468)

Manius Boyer, Besitzer des Hofes Hs.-Nr. 15 in Buchholz:

1 Nußbaum

beim Hausbrunnen. In eigener Obhut. (469)

Mag Boyer, Besitzer des Eulerhofes II Hs.-Nr. 45 in
Buchholz:

1 Linde

links am Gemeindewege ober dem Hause. In eigener Obhut. (470)

Paul und Andrä Profanter, Willabesitzer in Buchholz:

1 Lärche

bei der Kapelle rechts vom Salurn—Griller Gemeindewege. In
Obhut der Besitzer. (471)

Simon Riffer, Besitzer des Hofes Hs.-Nr. 145 in Buchholz:

1 Nußbaum

gleich ober dem Hause. In eigener Obhut. (472)

Karl Roffi, Besitzer des Eulerhofes I Hs.-Nr. 46 in
Buchholz:

1 Linde

beim Hausbrunnen. In eigener Obhut. (473)

Josef Santuari, Besitzer des Tedenhofes Hs.-Nr. 63 in Buchholz:

1 Nußbaum

links am Gemeinewege, anfangs der Wiese. In eigener Obhut. (474)

Johann Simioni's Erben, Besitzer des Grubenhofes Hs.-Nr. 85 in Buchholz:

1 Nußbaum

beim Hausbrunnen. In eigener Obhut. (475)

Johann Schmidt, Besitzer des Haberlehofes Hs.-Nr. 55 in Buchholz:

1 Nußbaum

links am Weg unterhalb des Wasserreservoirs, 50 m vor dem Hause. In eigener Obhut. (476)

Alois Stimpfl, Besitzer des Hofes Hs.-Nr. 137 in Buchholz:

1 Nußbaum

rechts am Wege vor dem Hause beim Hofeingang. In eigener Obhut. (477)

Abel Tabarelli, Besitzer des Hofes Hs.-Nr. 13 in Buchholz:

1 Fichte

bei der Kapelle vor dem Hause. In eigener Obhut. (478)

Ferdinand Tonini, Besitzer des Steinhauserhofes Hs.-Nr. 29 in Buchholz:

1 Nußbaum

beim Hausbrunnen. In eigener Obhut. (479)

Theodor und Quirin Tonini, Besitzer des Locherachhofes Hs.-Nr. 28 in Buchholz:

1 Nußbaum

rechts am Interessenschaftswege vor dem Hause in der Wiese. In eigener Obhut. (480)

Gemeinde Samone.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

bei der Kirche und genau auf der Grundbuchsparzelle Nr. 369. Beim Jubiläumsbaum wurde ein Schutzzaun errichtet. In Obhut der Gemeinde. (481)

Gemeinde Samoclevo.

Gemeindevorstellung:

1 Linde und

1 Birbe

in der Nähe der Kirche. In Obhut des Waldaufsehers. (482)

Gemeinde Sanzeno.

Gemeindevorstellung:

6 Wilde Kastanien

vom Haus des Baron Widmann an bis zur Pfarrkirche. In Obhut der Gemeinde und des Waldaufsehers. (483)

Gemeinde Sardagna.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

an der Straßenkreuzung gegenüber der Kapelle von St. Rocco. In Obhut der Forstwache. (484)

Gemeinde Sarntal.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

auf dem Kirchplatze in Sarnthein zu beiden Seiten des Kircheneinganges. Mit Gedenktafel versehen. In Obhut der Gemeinde. (485)

Gemeinde Scharnitz.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung für Scharnitz in Seefeld:

1 Ahorn und

3 Fichten

beim neuen Pflanzgarten im Gleierschtal unterhalb des Jagdhauses in Unterabteilung 27/o. Die Baumgruppe wurde mittelst Holzzaunes eingefriedet. In Obhut der angeführten Verwaltung. (486)

Gemeindevorstellung:

8 Birben

beim Gedenkstein für die 1805 und 1809 an der Scharnitzer Schanze gefallenen Krieger. Anlage um den bezeichneten Gedenkstein. In Obhut der Ortspolizei. (487)

Gemeinde Schenna.

Major von Bressenadorf, Besitzer des Schlosses Bernaun:

1 Blausfichte

auf der Gartenterrasse unterhalb des Schlosses Bernaun. Es wurde rings um den Baum eine Blumenrabatte angelegt. In Obhut des Besitzers. (488)

Markt Schlanders.

K. k. Bezirksschießstand Schlanders:

2 Linden

am Plateau vor dem Schießstande. In Obhut der Schießstandsvorsteherung. (489)

K. k. Forstmeister Siegfried Schober:

2 Birben

beiderseits des Denkmals des Nordpolfahrers Bayr am unteren Rande des Suldener Staatsforstes. Eine kleine Anlage war bereits vorhanden. In Obhut des Waldhüters in Stills. (490) Zugleich Gedenkblatt der Gemeinde: Tirol.

Magistrat des Marktes:

2 Linden

beim Gemeindehausgarten in Schlanders und wurde dieser Garten mit Biersträuchern bepflanzt. In Obhut der Gemeinde. (491)

K. k. Bezirks-Forstinspektion Schlanders:

30 amerik. Koteichen und

4 Tilia euchlora

am Südrand der Kalkkultur an der Berglehne nördlich vom Orte Schlanders und in der Umgebung des Pflanzgartens. In Obhut der angeführten Inspektion. (492)

Gemeinde Schlinig.

Stift Marienberg:

4 Linden und

1 Wellingtonia

in der Kulturanlage bei St. Stephan in unmittelbarer Nähe des Stiftes. In Obhut des Waldauffsehers. (493)

Gemeinde Schlitters.

Gemeindevorsteherung und Pfarramt:

2 Spitzahorne

auf dem Gemeindeg rund Parzelle Nr. 1344 in westlicher Richtung von der Kirche unterhalb der Bläsermühle. Zwischen diese zwei Bäume, welche unter Feierlichkeit der ganzen Gemeinde gepflanzt wurden, ist ein Gedenkstein mit der Aufschrift „F. J. I. 1848—1908“ und „P. X. 1858—1908“ gesetzt worden. In Obhut der Gemeinde. (494)

Gemeinde Schönberg.

Nikolaus Vanthaler, Besitzer des Gasthauses und Pension „Schönachhof“:

1 Linde

im Grunde oberhalb des Hauses. Der Baum wurde mit einem Gitter eingefriedet und mit einer Gedenktafel versehen. In eigener Obhut. (495)

Gemeinde Schwoich.

Gemeindevorsteherung

1 Linde

bei der Ortschaft Schwoich nächst dem Schulhause. In Obhut des jeweiligen Schulleiters. (496)

Gemeinde Scurelli.

Gemeindevorstellung:

3 Wilde Kastanien

auf dem Wege, welcher zum Friedhofe führt. In Obhut der Gemeinde. (497)

Gemeinde Seefeld.

Gemeindevorstellung:

2 Douglastannen und

1 Roter Ahorn

am Schulhausplaz. Eine kleine Parkanlage mit einer Steinspyramide und Gedenktafel aus Marmor. In Obhut der Gemeinde. (498)

Gemeinde Segno.

Gemeindevorstellung:

100 Lärchen

in der Örtlichkeit „Ciro“ in der Ecke gegen Osten der Gemeindefelder. In Obhut der Gemeindevache. (499)

Gemeinde Segonzano.

Gemeindevorstellung:

1 Ahorn und

8 Typressen

am Kirchplaz und am Friedhofe von Stedro. In Obhut des Waldaufseher's. (500)

Gemeinde Sellrain.

Alpine Gesellschaft „Die lustigen Glockenhofen“
in Innsbruck:

1 Zirbe

im Fotschertale, bei der Alpenhütte „Kasern“. Der Jubiläumsbaum steht knapp am Wege wo sich das Marterle des Annschutzpatrones „St. Wendelin“ befindet und ist von der Alpenhütte ca. 15—20 Minuten entfernt. Der Baum wurde gut verzäunt und mit einer Gedenktafel versehen. In Obhut des k. k. Försters in Kematen. (501)

Gemeindevorsteherung:

4 Zirben

beim alten Pfarr-Widum am sogenannten Dannerrain. Diese Bäume wurden unter großer Festlichkeit gepflanzt, mit Drahtzaun versehen und an denselben eine Gedenktafel angebracht. In Obhut der Gemeinde. (502)

Gemeinde Seraballe.

Gemeindevorsteherung:

4 Kastanien und

2 Schwarzkiefern

vor der neuerbauten Schule und vor der Kirche. Durch entsprechende Vorrichtungen geschützt. In Obhut der Gemeinde und der Forstorgane. (503)

Gemeinde Silz.

Administration des Allerhöchsten k. u. k. Privatgutes St. Petersburg in Silz:

3 Fichten

am Schloßberg zwischen Schloß und Fallturm. Die Bäumchen

stehen an einer etwas freieren Stelle des dortigen Schloßparkes, ohne weitere Anlage. In Obhut der Administration. (504)

Gemeindevorstellung:

6 Linden,

und zwar 2 im Birchetwalde, 2 vor dem neuen Schulhause, 2 im Friedhofe der Sebastianskirche im Anger. In Obhut der Gemeinde. (505)

Gemeinde Sistrans.

Gemeindevorstellung:

2 Birben

am Gemeindeplatze. In Obhut der Gemeinde. (506)

Gemeinde Sober.

Gemeindevorstellung:

14 Platanen,

und zwar 4 auf dem Platze in der Fraktion Piscine, 4 neben der Kirche in der Fraktion Monte, 6 neben der Kirche in der Fraktion Sober. In Obhut der einzelnen Vorsteher der Fraktionen. (507)

Gemeinde Spera.

Gemeindevorstellung:

2 Linden und

2 Akazien.

2 Linden wurden auf der Anhöhe auf der Straße, nach Strigno führend von den Schulkindern gepflanzt, 2 Akazien im Dorfe beim

Brunnen. Die ganze Bevölkerung von Spera war bei diesem feierlichen Akte anwesend. In Obhut der Gemeinde. (508)

Gemeinde Spormaggiore.

Gemeindevorstellung:

4 Trauerweiden

auf dem Gemeindefriedhof. In Obhut der Gemeinde. (509)

Gemeinde Stams.

Gemeindevorstellung:

1 Tanne

in Mitte des unteren Klosterhofes. In Obhut des Stiftsförsters. (510)

Gemeinde Steinberg.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung für Steinberg:

2 Zirben und

2 Chamecyparis Lawsoniana,

und zwar beim neuen Forsthaus in Steinberg in Obhut des k. k. Försters Huter und

1 Zirbe

bei der Schutzhütte Einberg. In Obhut des k. k. Försters Leitner. (511)

St. Andrä bei Brixen a. E.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

am Kirchplatz in St. Leonhard. In Obhut des Lehrers Alois Linfer. (512)

Luigi Bisi, Holzhändler in Brixen:

30 Kugelakazien

auf der Zufahrtsstraße zum Sägewerk der oben genannten Firma.
Der Geschäftsleitung des Sägewerkes in Obhut übergeben. (513)

Gemeinde St. Felix.

Gemeindevorstellung:

2 Lärchen

auf Stumpfen im Forstgarten nächst des k. k. Gemeindefchießstandes. Diese Bäume wurden mit Holzpfehlen eingefriedet und mit einer Aufschrift versehen. In Obhut des Gemeindefekretärs. (514)

Gemeinde St. Johann i. W.

Gemeindevorstellung:

4 Ahorne.

1 Stück am Kirchplatze, 2 Stück neben der Villa des Alois Putz,
1 Stück beim k. k. Schießstand. In Obhut des Alois Putz. (515)

Gemeinde St. Johann in Tirol.

Verschönerungs-Verein St. Johann:

circa 100 Ahorne, Linden und Eichen.

Von der Reichsstraße am Damm der Großache bis zum Schwimmbad. Diese Bäume wurden als zweiseitige Allee gepflanzt und am 23. August 1908 als „Kaiser-Jubiläums-Allee“ eröffnet. In Obhut des Vereines. (516)

Desgleichen:

circa 100 Ahorne und Eichen,

welche in der gleichen Örtlichkeit event. im nächsten Jahre gepflanzt

werden und als Fortsetzung dieser „Kaiser-Jubiläums-Allee“ zu betrachten sind. (517)

Gemeinde St. Michele.

Direktion der landwirtschaftlichen Lehranstalt
und Versuchsstation St. Michele:

1 *Cedrus Deodara*

im Garten und vor der größeren Pforte des Institutes, welche mit
3 Exemplaren von *Retinospora plumosa* und
1 Exemplar *Jaxus baccata*

mit der Zeder in der Mitte eine Gruppe bilden. In Obhut der
Lehranstalt. (518)

Gemeinde St. Sigismund.

Gemeindevorsteherung:

2 Birben

in der Nähe der Pfarrkirche. Eine Gedenktafel mit Inschrift: „Zur
Erinnerung an das 60 jähr. Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät
des Kaisers Franz Josef I.“ In Obhut des Lehrers Vincenz
Moll. (519)

Gemeinde Stribach-Göriach.

Gemeindevorsteherung:

3 Sommerlinden und

3 Krimmlinden,

und zwar 2 Stück beim Bildstöckl in der Stribacher Tratte, 2 Stück
beim Wasilbauer Andrá Maier vor dem Hause, 1 Stück beim
Gendorferbauer Josef Oberbichler vor dem Hause, 1 Stück beim

Stampferbauer Erhard Nietschnig vor dem Hause. Diese Bäume wurden am 2. und 3. Dezember 1908 gepflanzt und in Obhut der Gemeinde und der angeführten Besitzer übernommen. (520)

Markt Storo.

Bürgermeisteramt:

500 Fichten und Lärchen

am linken Ufer des Wildbaches Palvico, genau neben dem Elektrizitäts-Werke, mit einem Drahtzaun umgeben. Neben der Jubiläums-Kultur wurde eine Tafel aus Eisen mit der Aufschrift aufgestellt: „Künstliche Kultur 1908“. (521)

Gemeinde Strada.

Gemeindevorsteherung:

40 Lärchen und Schwarzkiefern

in der Örtlichkeit „Care“. Die Kultur wurde mit einer Umzäunung geschlossen. Neben derselben wurde eine Tafel aufgestellt mit der Überschrift „Jubiläums-Kultur 1908“. In Obhut des Waldauffsehers. (522)

Markt Strigno.

K. k. Bezirks-Forstinspektion in Strigno:

2 Fichten

in Lunazza in der Gemeinde Strigno beim Forstteich. In Obhut des Waldauffsehers. (523)

Bürgermeisteramt:

3 Linden

am Pläze beim Nordeingang und beim Südeingang der Borgata. In Obhut der Gemeinde. (524)

Vorsteherung des k. k. Bezirkschießstandes in Strigno:

1 Linde

neben dem Eingange zum k. k. Schießstande in Golo, auf dem Grunde des Ivano Fracena. In Obhut der Schießstandsvorsteherung. (525)

Ludwig Tiso:

2 Wilde Kastanien

neben dessen Hause in Canevetta. In Obhut des Besitzers. (526)

Kilian Adone Tomafelli, Schulleiter:

5 Ebereschen,

und zwar 4 Stück vor dem Schulgebäude, 1 Stück auf dem Kirchplatze in St. Vito, wo noch das alte Schulgebäude steht. Die Gedenk bäume wurden in Gegenwart der gesamten Schuljugend gepflanzt. Von diesem Akte wurde seitens der Schulleitung in der Schulchronik Erwähnung getan. In Obhut der Schulleitung von Strigno. (527)

Markt Sulzberg.

Gemeindevorsteherung:

1 Bergahorn

beim östlichen Eingange in das Kirchdorf Sulzberg. Grundparzelle Nr. 3732 bei Hs.-Nr. 17. In Obhut der Gemeinde. (528)

Gemeinde Tabland.

Sifidor Tscholl, Expositus und Oberschützenmeister:

1 Linde

im Widumhose, im Dorfe Tabland gelegen. Gegenwärtig besteht keine eigene Anlage, es wird jedoch keine solche den Raumverhält-

nissen entsprechend später aufgeführt werden. In Obhut des Obgenannten und der jeweiligen Vorsteherung der Schützengesellschaft in Tabland. (529)

Gemeinde Tannheim.

Gemeindevorsteherung:

1 Esche

im Anger des Josef Wöher vis à vis dem Gasthause zum „goldenen Kreuz“, mit Drahtgitter umgeben. In feierlicher Weise am 17. Mai 1908 gesetzt. In Obhut der Gemeinde. (530)

Gemeinde Tarrenz.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Imst:

5 Linden

an der Nordwestfassade der ärarischen Straderhütte (im eingezäunten Raume). In Obhut des k. k. Förstlers für Strad übergeben. (531)

Gemeindevorsteherung:

30 Linden,

23 Ahorne,

6 Wilde Kastanien und

5 Eichen,

im Ganzen 64 Stück. Die Pflanzung erfolgte bei der St. Ulrichskirche in Tarrenz. In Obhut des Waldaufsehers Jakob Doblender. (532)

Gemeinde Tarsch.

Gemeindevorsteherung:

2 Birben

bei der Kapelle auf Bahnegg auf einem schönen Aussichtspunkt in der Mitte des Gemeindegutes. In Obhut der Gemeinde. (533)

Gemeinde Taufers.

Schulleitung Taufers:

1 Schlingweide

neben dem Gemeindeschulhause mit passender Holzumfriedung, und wurde dieser Baum von den Schulknaben gepflanzt. In Obhut der Schule zu Taufers. (534)

Gemeinde Tavon.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Platze vor der Volksschule, welche Pflanzung in der Sitzung des Gemeindeausschusses am 18. Oktober 1908 beschlossen worden ist. In Obhut des Gemeindevorstandes. (535)

Gemeinde Theis.

Waldauffseher Franz Wieland:

1 Tanne,

welche in dem Gemeindegarten beim Schulhaus eingesetzt worden ist. Der Gedenkbaum wurde, um Beschädigungen zu verhüten, eingezäunt. In Obhut des Obgenannten. (536)

Gemeinde Telfs.

Gemeindevorstellung:

2 Blutbuchen

an der Reichsstraße nächst dem Gasthaus „zur Traube“ und beim Schulhaus. Zum Schutze mit einer Einfriedung versehen und eine Blechtafel mit der Aufschrift „Kaiser-Jubiläums-Baum 1908“ angebracht. In Obhut des hiesigen Verschönerungs-Vereines gestellt. (537)

Gemeinde Telsbe.

Gemeindevorstellung:

6 Wilde Kastanien,

3 Linden und

3 Ahorne

am Gemeinde-Hauptplatz. Mit einem Zaun umgeben. In Obhut der Gemeinde. (538)

Gemeinde Tenno.

Gemeindevorstellung:

3 Fichten

auf der Hauptstraße, welche nach Bill del Monts führt. Keine Anlage, gegen eventuelle Beschädigungen mit Schutzvorrichtungen versehen. In Obhut der Forst- und Gemeindevache. (539)

Gemeinde Terfens.

Gemeindevorstellung:

4 Linden,

und zwar 3 im Orte selbst auf Gemeindegrund, 1 am Wege zwischen Bahnhof und dem Dorfe auf Grundparzelle des Engelbert Hupsauf, welcher die nötige Fläche an die Gemeinde abtritt. Sämtliche Bäume werden mit Schutzzäunen umfriedet. In Obhut der Gemeinde. (540)

Gemeinde Terlan.

Gemeindevorstellung:

1 Eschenblättriger Ahorn

beim Schulhause. In Obhut der Gemeinde. (541)

Gemeinde Termenago.

Gemeindevorstellung:

4 Birben

unterhalb des Dorfes längs der Friedhofgasse. Die Bäume wurden vom Walde Colledizzo Samar entnommen. In Obhut des Gemeinde-Straßenwärters. (542)

Gemeinde Termon.

Gemeindevorstellung:

4 Linden

in der Ortschaft Piné, in der Höhe von Balmaor im Westen des Bannwaldes. In Obhut der Gemeinde. (543)

Gemeinde Terragnolo.

Gemeindevorstellung:

4 Wilde Kastanien

vor der Pfarrkirche. In Obhut der Gemeinde und des Forstpersonales. (544)

Gemeinde Terres.

Gemeindevorstellung:

3 Linden.

Eine auf dem Gemeindeplatz und zwei bei der Mündung des Val Trefenica. Mit einer Lärchenumzäunung umgeben. Unter den Bäumen, der auf dem Platz gesetzt worden ist, wurde ein Schriftstück, in einer Flasche hermetisch verschlossen, gelegt. In Obhut der Forstwache. (545)

Gemeinde Terzolas.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

im alten Friedhof vor der Kirche in Terzolas. In Obhut der Gemeindeverwaltung. (546)

Gemeinde Tesero.

Gemeindevorstellung:

1 Schwarzkiefer und

1 Lärche

im Gemeindeforstgarten in Stava. Es wurde eine Erinnerungsanlage angelegt bei „Tasche alte“, bestehend aus einem Komplex von 5000 Lärchen und 12.000 Fichten. In Obhut der Forstwache. (547)

Gemeinde Thiersee.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Brandenburg:

2 Douglastannen

bei der Schutzhütte am Bahnboden, Grundparzelle Nr. 2234, Waldabteilung 8/d. In Obhut des k. k. Försters in der Erzherzog Johann-Klaufe. (548)

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Thiersee:

4 Linden,

bei der Grabenberg-Schutzhütte und bei der Rienbrandschutzhütte je zwei Stück. In Obhut der genannten Verwaltung. (549)

Gemeinde Tiarno di Sopra.

Gemeindevorstellung:

12 Lärchen und Fichten.

Im Feld zuoberst des Dorfes südlich vom neuen Schulgebäude. Mit einer beigegefügteten Tafel. In Obhut der Ortspolizei. (550)

Gemeinde Tiarno di Sotto.

Gemeindevorstellung:

250 Fichten und Kiefern

in der Örtlichkeit genannt „a Rinalt“ auf Parzelle Nr. 752. Diese Anlage wurde von der Schuljugend ausgeführt und befindet sich die Pflanzung in allernächster Nähe des Dorfes. In Obhut der Gemeinde. (551)

Gemeinde Tiers.

Gemeindevorstellung:

2 Koteichen

unter dem Schulhause und beim Gasthause „zur Krone“. In Obhut der Gemeinde. (552)

Gemeinde Tione.

K. k. Bezirksschießstand Kaiser Franz Josef I.

1 Kottanne

am Platze beim Schießstande. In Obhut der Vorsteherung des Schießstandes übernommen. (553)

Gemeindevorstellung:

1 Linde

am Platze bei der Volksschule. Um den Baum wurde ein Baum angelegt. Die Linde erinnert an den Ursprung des Namens von Tione, lateinisch „Tilionum“. In Obhut des Lehrers der Volksschule. (554)

Gemeinde Tirol.

K. k. Forstmeister Siegfried Schober in Bozen:

2 Bedern

beim Schloß Tirol an der westlichen Mauer neben dem Weg. In

Obhut des Schloßpförtners. (490) (Siehe zugleich Gedenkblatt Gemeinde Schlanders.)

Gemeindevorstellung:

2 Linden,

eine am unteren und eine am oberen Dorfplatz, gesetzt am 2. Dezember 1908. In Obhut der Gemeinde. (555)

Dr. Hans Brünster, k. u. k. Stabsarzt a. D.:

4 Cypressen

auf seinem Besitze im Maierhof am Orth und

4 Nußbäume

im Ruipachhof. In Obhut des Besitzers. (556)

Gemeinde Eisens.

Graf von der Schulenburg zu Zwingenburg:

1 Abies Concolor,

1 Abies Nordmanniana,

1 Abies Douglasii,

1 Picea gigantea Wellingtonia,

bei der Zwingenburg, an der nordwestlichen Ecke unterhalb der Burg, wo bereits früher Koniferen, Fledern und Edeltannen gepflanzt worden sind. Diese Bäume, ausgesuchte, schöne, ältere Exemplare, wurden in der Weise gepflanzt, daß die Abies Concolor in ihrem silbernen Nadel Schmucke den Mittelpunkt bildet. Davor wird ein steinernes Granitkreuz mit an das Kaiserjubiläum passender Inschrift aufgestellt werden. Diese Anlage beherrscht das Eisener Mittelgebirge. In Obhut der Reichsgräflin von der Schulenburg'schen Gutsverwaltung übergeben. (557)

Gemeinde Toblach.

Gemeindevorstellung:

2 Birben

auf dem Platze vor dem Gemeindehause in Toblach. Zwischen den

beiden Gedenkbäumen wird eine Kaiserbüste aufgestellt. In Obhut der Gemeinde. (558)

Gemeinde Lösens.

Gemeindevorstellung:

2 Bergahorne

vor der Volksschule. In Obhut der Gemeinde. (559)

Gemeinde Torcegno.

Gemeindevorstellung:

2 Edelkastanien

auf dem Gemeindegrund Parzelle Nr. 1289, genannt „Piazzo di Canonica“, ungefähr 30 Meter von der Kirche südlich. Die Früchte werden immer zum Wohle der Armen verwendet. In Obhut der Gemeinde. (560)

Gemeinde Trambilleno.

Gemeindevorstellung:

2 Großblättrige Linden

auf dem Platze vor der Kirche; es wurde gleichzeitig an diesem Orte ringsum eine Anlage von 200 Stück Schwarzkiefern (*P. austriaca*) hergestellt. Die zwei Linden sind 7 m lang, 30 cm im Durchmesser und haben ein Alter von 12 Jahren. In Obhut der Gemeinde. (561)

Markt Tramin.

Gemeindevorstellung:

1 Hoteiche und

1 Stieleiche

im Tiroler Volkspark in Tramin. In Obhut der Gemeinde. (562)

Brüder Wilhelm Wahl:

1 Eiche

am nördlichen Ende des denselben gehörigen Parkes. In Obhut von Albert Wahl. (563)

Franz Höggla:

2 Eichen,

und zwar eine Koteiche am Platze vor der Kirche in St. Jakob und eine Stieleiche im Garten des Hauses Nr. 224 in Tramin. In Obhut des Besitzers. (564)

Stadt Trient.

Verwaltung der bischöflichen Mensa in Trient:

2000 Schwarzkiefern

in St. Nikolo bei Trient. Sowohl die Bäume als auch die Anlage erfolgte auf Kosten Sr. Bischöflichen Gnaden Dr. Celestino Endrici und wurde diese Anlage in Aufsicht seiner Verwaltung übergeben. (565)

Gemeinde Tress.

Gemeindevorsteherung:

4 Ahorne

in der Wiese in Mitte des Dorfes. In Obhut von Zadro Riccardo. (566)

Gemeinde Truden.

Gemeindevorsteherung:

1 Eiche

am Kirchplatze. In Obhut des Gemeindevorsteherers. (567)

Gemeinde Tjherms.

Gemeindevorstellung:

- 1 Tanne,
- 3 Kiefern und
- 1 Zirbe,

im ganzen fünf Bäume am Kirchplatz. Wurde ein Geländer errichtet. In Obhut der Gemeinde. (568)

Gemeinde Tulfes.

Gemeindevorstellung:

- 3 Linden und
- 5 Zirben.

Bei der Huisinger-Kapelle zwei Zirben, beim Unger-Gatter zwei Zirben, unter der Pfarrkirche zwei Linden und 1 Zirbe, ober der Pfarrkirche 1 Linde. Außerdem ist die Pflanzung von einigen Linden bei der Franziskus-Kapelle in Bolderwald noch im Laufe des Herbstes beabsichtigt. In Obhut der Gemeinde. (569)

Gemeinde Turano.

Gemeindevorstellung:

- 6 Cypressen

neben der Filial-Kirche St. Vono. In Obhut der Gemeinde. (570)

Gemeinde Umhausen.

Gemeindevorstellung:

- 2 Zirben und
- 2 Fichten

in der Ortschaft Sand an der Straße nach Längensfeld hinter dem Dorfe Umhausen. Die Pflanzung der Gedendbäume wurde in der

Gemeindeausschußsitzung am 12. April 1908 beschlossen. Der Obhut des Gemeindevorstandes übergeben. (571)

Gemeinde Vahrn und Lützen.

Fürstbischöfliches Mensal-Forstamt in Brigen:

3 Nußbäume

am Erdplatz, Gemeinde Vahrn, und

1 Nußbaum

beim fürstbischöflichen Walderhof, desgleichen

1 Nußbaum

beim fürstbischöflichen Freisingerhof in der Gemeinde Lützen. In Obhut oben angeführten Forstamtes übernommen. (572)

Berschönerungsverein:

3 Walnußbäume

am Schweg. Die Bäume wurden mit Pfählen versehen und in Obhut des Vereines übernommen. (573)

Johann Ritter v. Bachmüller, f. u. f. Militär-Verpflegs-Offizial in Franzensfeste:

1 Zirbe

in der Gartenanlage der Villa Bachmüller. In Obhut des Dr. Ritter von Bachmüller. (574)

Gemeinde Valsfloriana.

Gemeindevorsteherung:

2 Fichten

in Casotta, Fraktion von Valsfloriana. In Obhut des Gemeindevorstandes übergeben. (575)

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Cavalese:

2 Douglastannen

am Platze vor dem k. k. Forsthaufe am Zocchiplatze im Candinotale.
Kreisförmige Baumscheibe und Rabatteneinfassung, mit Stechziegeln
abgegrenzt. In Obhut oben angeführter Verwaltung. (576)

Gemeinde Barena.

Gemeindevorstellung:

2 Birben und

2 Douglastannen

vor der Frühmesse-Pfründe und

4 Kiefern,

5 Birben und

4 Douglastannen

am kleinen See von Bozzo. In Obhut des Gemeindevorstandes
übergeben und mit einem Zaun eingefriedet. (577)

Gemeinde Bafio.

Gemeindevorstellung:

3 Kastanien

in der Örtlichkeit genannt „alla torre“. In Obhut der Gemeinde. (578)

Gemeinde Battaro.

Gemeindevorstellung:

2 Ulmen

am Platze bei der Kirche. In Obhut des Gemeindevorstandes. (579)

Gemeinde Vermiglio.

Gemeindevorstellung:

20 Birben

mit einem Holzzaun umgeben. Die Bäume wurden gepflanzt bei der Kirche S. Caterina, welche sich auf einer schönen Anhöhe des Dorfes befindet. In Obhut der Gemeinde. (580)

Gemeinde Verbo.

Gemeindevorstellung:

28 Platanen

am Hügel „Varjetti“, St. Martino. In Obhut der Gemeinde. (581)

Gemeinde Vezzan.

Gemeindevorstellung:

2 Amerikanische Koteichen

am Kirchenplatz. In Obhut der Gemeinde. (582)

R. f. Gemeindegießstand:

2 Amerikanische Koteichen

beim f. f. Gemeindegießstand Vezzan. In Obhut der Schießstandsvorstellung. (583)

Markt Vezzano.

Markt-Vorstellung:

15 Ahorne,

15 Linden,

15 Ulmen und
5 Wilde Kastanien

auf der Straße und dem Platze S. Maria. In Obhut des Gemeindevorstandes. (584)

Gemeinde Viarago.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

auf dem Platze vor der Kirche. In Obhut des Gemeindevorstandes. (585)

Gemeinde Vigolo-Battaro.

Gemeindevorstellung:

2 Linden und

2 Platanen

auf dem Platze vor der Kirche. In Obhut der k. k. Ortsgendarmerie. (586)

Gemeinde Vigolo-Bezzano.

Gemeindevorstellung:

2 Fichten

vor dem neuerbauten Gemeindehause von Vigolo, angrenzend an die ärar. Straße. In Obhut der Gemeindevorstandes. (587)

Gemeinde Vill.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Innsbruck:

1 Weymouthskiefer und

2 Sitkfichten

im Reichsforst Ahrn bei der daselbst befindlichen Arbeiterhütte. Mit einem Staketenzaun eingefriedet und in Obhut des k. k. Försters in Schupfen übergeben. (331) (Siehe Gedenkblatt der Gemeinde Mitters.)

Gemeindevorstellung:

2 Linden und
1 Ulme.

Im Ortsriedgarten des Gemeindehauses in Will auf Grundparzelle Nr. 11. In Obhut der Gemeinde. (588)

Gemeindevorstellung:

2 Linden und
2 Ulmen

am Gemeindeangerl neben dem Spritzenhause. In Obhut der Gemeinde. (589)

Dr. Hugo Tschurtschenthaler in Innsbruck:

1 Ulme

am Seebühel, Grundparzelle Nr. 242. In Obhut des obgenannten Besitzers. (590)

Dr. Alfred und Dr. Hugo Tschurtschenthaler in Innsbruck:

1 Linde

am Grillhof, Grundparzelle Nr. 152. In Obhut der obgenannten Besitzer. (591)

Gemeinde Villa-Agnedo.

Gemeindevorstellung:

6 Linden

auf dem Platze von Agnedo,

2 Linden

auf dem Platze von Villa. In Obhut der Gemeinde. (592)

Gemeinde Willnöß.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Brigen:

3 Nordmannstannen

im ärar. Pflanzgarten am Kanojerboden. In der Verzäunung des Gartens auf ebenem Boden ausgeführt. In Obhut des k. k. Försters in Willnöß. (593)

Gemeinde Volano.

Gemeindevorstellung:

2 Kastanien

am Platze „Fei“. In Obhut der Gemeinde. (594)

Gemeinde Volders.

Gemeindevorstellung:

2 Silber-Pappeln

am Platze. In Obhut der Gemeinde. (595)

Gemeinde Völs bei Innsbruck.

Gemeindevorstellung:

1 Eiche

im Ortsried in der Nähe des neuen Schulhauses, wurde am 6. September 1908 feierlich gepflanzt und Karl Wirth, Bauer in Völs Hs.-Nr. 33, übergeben. (596)

Gemeinde Völsan.

Gemeindevorstellung:

1 Nußbaum

am Kirchplatze nördlich von der Kirche. Gepflanzt am 30. April 1908 vom Gemeindevorsteher Peter Unterholzer. In Obhut der Gemeinde. (597)

Gemeinde Wangen.

K. k. Bezirks-Forstinspektion in Bozen:

2 Linden

am Dorfplatz vor dem Gasthause in Wangen und

2 Linden

am Platze vor dem Gasthause in Oberinn. In Obhut des Alois Hermeter, Moar-Wirt in Wangen, und des Johann Lang, Wirt in Oberinn, übernommen. (598)

Gemeinde Wattenberg.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

beim Wattenberger Schulhaus. In Obhut der Gemeinde. (599)

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Hall:

4 Birben

bei der Unterkunfthütte im Wattentale. In Obhut des k. k. Försters
des Schutzbezirkes Wattens. (600)

Gemeinde Wattens.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Hall:

1 Walnußbaum

im Hofraum des k. k. Försterhauses in Wattens. In Obhut des
k. k. Försters des Schutzbezirkes Wattens übernommen. (600)

Gemeindevorsteherung:

1 Weißpappel

am Kirchplatze in der Mitte des Dorfes, durch Einfriedung geschützt.
In Obhut der Gemeinde. (601)

Gemeinde Beerberg.

K. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Hall:

1 Birbe

bei der Unterkunfthütte im Kolsaßtale. In Obhut des k. k. Försters
des Schutzbezirkes Beer. (602)

Gemeinde Beerberg.

Gemeindevorsteherung:

1 Birbe

vor der neuen Kirche,

1 Zirbe

vor der alten Kirche,

1 Zirbe

am Kirchenplatz am Weerberg, 3 Meter hoch, mit einer Umzäunung umgeben. Am 24. Juni 1908 die Pflanzung feierlich begangen. In Obhut der Gemeinde. (603)

Gemeinde Welsberg.

k. k. Bezirkschießstand:

5 Bergahorne

vor dem k. k. Bezirkschießstande Welsberg unter dem Protektor Heinrich Graf von Welsberg in Form einer Allee. In Obhut des Bezirkschießstandes. (604)

Elektrizitätswerk Welsberg (Luis Paz & Co.):

26 Ahorne

im Werksgarten in Form einer Allee. In Obhut des Werkes. (605)

Gemeindevorsteherung:

1 Ahorn

in der Bahnhofstraße. Wird ein Jubiläumsgarten angelegt. In Obhut der Gemeinde Welsberg. (606)

k. u. k. Militärstationsskommando Welsberg:

2 Zirben

in der Notkaserne „Villa Lachmüller“, Südfront des Gebäudes. Park bereits vorhanden. Diese Bäume wurden vom Kommandanten der 3. Kompagnie des Infanterie-Regimentes Nr. 18, k. u. k. Hauptmann Alois Olbrich in feierlicher Weise gesetzt und mit Gedenktafeln versehen. In Obhut des k. u. k. Militärstationss-Kommando. (607)

Gemeinde Wenus.

Schießstand-Vorstellung:

2 Ahorne

beim k. k. Gemeinde-Schießstande, welche verpflocht wurden. In Obhut des Alois Hackl, Besitzer zu Pizenthof, übergeben. (608)

Gemeinde Westendorf.

k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Hopfgarten:

1 Ahorn

bei der Schutzhütte Ahornau in der Windau. In Obhut obgenannter Verwaltung. (249) (Siehe Gedendblatt Gemeinde Kirchberg.)

Gemeinde Wiefing.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

in der Nähe des k. k. Gemeinde-Schießstandes. In Obhut des jeweiligen Schützenmeisters. (609)

Gemeinde Wildermieming.

Gemeindevorstellung:

2 Linden und

2 Weiden,

und zwar zwei Stämme vor der Kapelle im Weiler Affenhausen und zwei Stämme beim sogenannten Unterfeldgatter. In Obhut des Gemeindeforstaufsehers. (610)

Gemeinde Wildschönau.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

in der Ortschaft Oberau am Dorfplatz, welche eingezäunt wurden. Feierlich gepflanzt unter den Klängen der Feuerwehrmusik-Kapelle in Weisheit der kirchlichen und politischen Vorsteherung, des Veteranen-Vereines und der Freiw. Feuerwehr. In Obhut der Gemeindefraktion Oberau. (611)

Markt Windisch-Matrei.

Bürgermeisteramt:

10 Linden,

24 Pyramidenpappeln,

1 Wilde Kastanie,¹

im Markte als Zier- und Schattenbäume gesetzt. In Obhut der Gemeinde. (612)

Gemeinde Zambana.

Gemeindevorstellung:

4 Fichten.

In der Gemeindevorstellung vom 9. Mai 1907 wurde die Pflanzung von vier Jubiläumsbäumen beschlossen, von welchen zwei Bäume am linken und zwei Bäume am rechten Ufer des Dorfbaches gepflanzt worden sind. Die Pflanzung geschah am 15. Mai 1908 und ist mit einer Schutzwehr von Staketten umgeben. In Obhut der Gemeinde. (613)

Gemeinde Zell am Ziller.

Gemeindevorsteherung:

1 Linde.

Es wird vor der Linde ein Gedenkstein angebracht, „Zur Erinnerung an das 60jähr. Regierungsjubiläum Sr. Majestät“. In Obhut der Gemeindevorsteherung und des Ortsseelsorgers übernommen. (614)

Gemeinde Zwölfmalgreien.

Angiolini August, Gutsbesitzer:

1 Winterlinde

auf seinem Besitze und in dessen Obhut übernommen.

Egger Johann, Gutsbesitzer:

1 Winterlinde

auf seinem Besitze und in dessen Obhut übernommen.

Hase Josef, Wirt:

1 Nußbaum

auf seinem Besitze und in dessen Obhut übernommen.

Bilon Johann, Wirt:

1 Winterlinde

auf seinem Besitze und in dessen Obhut übernommen.

Plattner Johann, Wirt:

1 Winterlinde

auf seinem Gute und in dessen Obhut übernommen.

Toggenburg Graf:

6 Winterlinden

auf der Besitzung in Haslach und in dessen Obhut übernommen. (615)



II.

Dorarlberg.

NB. Die in den Klammern befindlichen Zahlen bedeuten die Blattnummer des Gedenkbuches und wolle sich bei allen die Gedenkbäume betreffenden Angaben auf dieselben berufen werden.

Gemeinde Bezau.

Gemeindevorstellung:

1 Ahorn und

1 Linde

beim k. k. Bezirks-Schießstande am sogenannten „Ölberg“. Die Gedenkbäume wurden in Obhut des Waldaufsehers Josef Frowies sowie jener der Schießstandsvorstellung übergeben. (1)

Gemeinde Volgenach.

Gemeindevorstellung:

1 Eiche

auf dem Gemeindegrunde beim Schulhaus. In die Obhut des jeweiligen Schulleiters übergeben. (2)

Stadt Bregenz.

1 Eiche

beim k. k. Landeshauptschießstand. Der Gedenkbaum wurde mit einer Umfriedung und Aufschrift versehen und der Obhut des k. k. Landeshauptschießstandes übergeben. (3)

Gemeinde Bürs.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

an der nördlichen Seite des Dorfes Bürs, und wurde eine Einfriedung des Gedenkbaumes vorgenommen. In Obhut der Gemeinde Bürs. (4)

Gemeinde Dalaas.

Gemeindevorstellung:

4 Linden und

1 Bergahorn,

und zwar bei der Pfarrkirche, Hl. Kreuz-Kirche und beim Gemeindegarten. In Obhut der Gemeinde Dalaas. (5)

Vorstellung des Verschönerungsvereines Dalaas:

1 Ahorn

in Heiligkreuz (Hauptplatz der Gemeinde) neben der Hl. Kreuzkirche. Eine Anlage ist geplant. In Obhut des Verschönerungs-Vereines Dalaas. (6)

Gemeinde Hörbranz.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

auf dem Kirchplatz, welche eingefriedet wurde. In Obhut des jeweiligen Gemeindevorsetzers. (7)

Gemeinde Innerbranz.

Gemeindevorstellung:

14 Linden

unter dem Aule, längs des Prozessions-Weges in Form einer Allee, benannt: „Kaiserjubiläums-Allee“. In Obhut der Gemeinde Innerbranz. (8)

Gemeinde Klösterle.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

in der Nähe des k. k. Gemeinde-Schießstandes. Eine Anlage mittelst Einfriedung ist geplant. In Obhut der Gemeinde Klösterle. (9)

Vorstellung des Verschönerungsvereines Klösterle:

3 Ahorne

bei der Haltestelle Klösterle und am Kirchplatz Stuben. Für eine Anlage wurde vorgesehen durch Erstellung eines Pflanzenbeetes. In Obhut des Verschönerungs-Vereines Klösterle. (10)

Gemeinde Lech.

Gemeindevorstellung:

2 Birben

westlich beim Gemeindegießstand. In Obhut der Gemeinde Lech. (11)

Gemeinde Lochau.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

auf dem Schulhausplaz (Frontseite). In Obhut der Gemeindevorstellung. (12)

Bennath Josef, Ökonom:

1 Sommerlinde

vor dem an der Reichsstraße gelegenen Wohnhause. In Obhut des Grundeigentümers. (13)

Gebhard Fessler, k. u. k. Major:

200 Eichen, Eschen, Ahorne und Fichten
in Reutele am linken Ufer des Ruggbaches. Diese Baumgruppe
wurde als „Jubiläums-Wäldchen“ bezeichnet. In Obhut der Ge-
schwister Fessler in Reutele. (14)

Hauber Georg, Privatier in Lindau i. B.:

2 Linden und
1 Tulpenbaum.

Die Linden beim Gasthaus zum „Anker“ in Bäumlle, der Tulpen-
baum am Kai der neuen Parkanlage. In Obhut des Besitzers. (15)

Mauthe Friedrich, Uhrenfabrikant:

3 Linden

in der Parkanlage der Villa „Mauthe“, umfriedet und mit Tafeln
bezeichnet. In Obhut des Besitzers. (16)

Gemeinde Lorüns.

Gemeindevorstellung:

1 Eiche

gegenüber dem Schulhause. Wurde eingezäunt. In Obhut der
Gemeinde Lorüns. (17)

Gemeinde Möggers.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

bei der Pfarrkirche Eichenberg und Möggers. Mit Aufschriften ver-
sehen. (18)

Gemeinde Nüziders.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

in Oberdorf (Grafen). In Obhut des Obstbaumklubs. (19)

Gemeinde Reuthe.

Josef Anton, Kaufmann in Reuthe:

3 Wilde Kastanien und

1 Linde

bei der Kirche und auf einer Anhöhe „Heburg“ zwischen Reuthe und Hinterreuthe. In Obhut vom Obgenannten übernommen. (20)

Gemeinde Nieden.

Zisterzienser-Kloster Mehrerau:

1 Blautanne,

1 Douglastanne und

1 Silberlinde

im Hofe der Anstalt, sogenannter Studentenhof. Diese Gedenkbäume wurden umfriedet und in Obhut des Klosters übernommen. (21)

Gemeinde Stallehr.

Gemeindevorstellung:

1 Linde

östlich vom Dorfe Stallehr. Eine Anlage durch eine kleine Erhöhung des Bodens und Umfriedung hergestellt und in Obhut seitens der Gemeinde Stallehr übernommen. (22)

Gemeinde St. Anton im Montafon.

Gemeindevorstellung:

1 Nußbaum

beim Schulhause. In Obhut der Gemeinde. (23)

Gemeinde Thüringen.

Gemeindevorstellung:

2 Linden

auf dem St. Anna-Platze. Die Anpflanzung erfolgte am 2. Dezember 1908. Anlage wurde keine ausgeführt, da der erwähnte Platz ohnehin als solcher ganz geeignet war. Der Obhut des Gemeindeforstwartes übergeben. (24)



Nachwort.

Das Summarium, das aus den eingelangten Meldebogen über vorgenommene Pflanzungen zusammengestellt wurde, ergibt folgendes Resultat:

Tabelle 1.

Gattung des Baumes	Anzahl	Gattung des Baumes	Anzahl
I. Tirol.			
A. Nadelhölzer.		B. Laubhölzer.	
Schwarzkiefern	50246	Kazien	6891
Lärchen	40286	Götterbäume	2304
Rotfichten	28022	Eichen	1956
Weißkiefern	11137	Weißbuchen	1000
Birben	958	Alhorne	825
Pinien	507	Linden	818
Chypressen	161	Eichen	338
Pinus Banksiana	50	Ulmen	249
Zedern	44	Edelkastanien	201
Weißtannen	17	Wilde Kastanien	200
Douglastannen	16	Rußbäume	135
Thuja	14	Platanen	90
Weymouthskiefern	13	Apfelbäume	61
Wellingtonien	11	Tulpenbäume	54
Japan. Goldlärchen	6	Bappeln	46
Sitkafichten	6	Roteichen	40
Wacholder	5	Birnbäume	30
Nordmannstannen	4	Süße Ebereschen	23
Blautannen	3	Ebereschen	15
Balsamtannen	3	Baulowmien	12
Abies concolor	1	Trauerweiden	10
Eibe	1	Weiden	6
Uebertrag	131511	Uebertrag	15304

Gattung des Baumes	Anzahl	Gattung des Baumes	Anzahl
A. Nadelhölzer.		B. Laubhölzer.	
Uebertrag	131511	Uebertrag	15304
		Kirschbäume	6
		Maulbeerbäume	5
		Feldahorne	4
		Rotbuchen	3
		Eichenblättriger Ahorn	3
		Roter Ahorn	3
		Retinispora plumosa	3
		Olivenbäume	2
		Lorbeerbäume	2
		Balmen	2
		Birke	1
		Silberahorn	1
		Weinstock	1
		Verschied. Laubhölzer	21
Summe der Nadelhölzer:	131511	Summe der Laubhölzer:	15361
Sämtliche in Tirol gepflanzte Jubiläums-Bäume: 146872.			

II. Vorarlberg.

A. Nadelhölzer.		B. Laubhölzer.	
Rotfichten	50	Ahorne	56
Firben	2	Eichen	53
Blautanne	1	Eschen	50
Douglastanne	1	Linden	37
		Wilde Kastanien	3
		Silberlinde	1
		Nußbaum	1
		Lulpenbaum	1
Summe der Nadelhölzer:	54	Summe der Laubhölzer:	202
Sämtliche in Vorarlberg gepflanzte Jubiläums-Bäume: 256.			

Gesamtsumme der im Jahre 1908 in Tirol und Vorarlberg gepflanzten Jubiläums-Bäume: 147128 Stück.

Tabelle 2.

	Einzel- pflanz- ungen	Anlagen	Alleen	Im ganzen
I. Tirol:	573	45	13	631
II. Vorarlberg:	17	6	1	24
Summe:	590	51	14	655

Man kann sich der berechtigten Hoffnung hingeben, daß über alle wirklich angelegten Pflanzungen Meldebogen eingelaufen sind und es kann daher eine gewisse Richtigkeit der gelieferten Daten vorausgesetzt werden. Auffallend ist in der Tabelle 1 die große Mannigfaltigkeit in der Auswahl der Bäume, besonders in der Klasse der Laubhölzer. Bei den Nadelhölzern findet man die akklimatisierten Holzarten, als Zedern, Cypressen und Thuhen, stark vertreten.

Hinsichtlich der Tabelle 2 kann mit Befriedigung konstatiert werden, daß durch Pflanzungen in größerem Stile, besonders durch Anlage von Alleen und kleineren und größeren Parks, außer dem Zwecke der Huldigung nebenbei die landschaftliche Schönheit gefördert worden ist.

So entstanden wie durch einen Zaubererschlag allüberall, sowohl an der Landesgrenze im äußersten Süden als auch in den höchsten und entlegensten Gebirgstälern des Nordens unseres Vaterlandes Tausende von Jubiläums-Bäumen. Sämtliche Baumarten des

heimatlichen Bodens sind vertreten, die Edelkastanie und der Olivenbaum, die Kinder des Südens, sowie die wetterharte Birke und die den Stürmen trotze Eiche. Mögen sie alle gedeihen und der Nachwelt die Erinnerung festhalten an das historische Ereignis des 60jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I.

Innsbruck, im August 1910.

Für den Forstverein für Tirol und Vorarlberg:

Heinrich Brochaska,

k. k. Forstrat.